

GABI KOPP

Gesellschaftspolitische Illustration 2002 bis heute
Wöchentlich für die Gastkolumne der NZZ am Sonntag

13. Januar – 12. Februar 2023

KAMINRAUM: MARTIN GUT



Gesellschaftspolitische Illustrationen von Gabi Kopp

Seit 2002 illustriert Gabi Kopp Woche für Woche die Gastkolumne in der NZZ am Sonntag. In der Galerie Kriens werden vom 13. Januar bis 12. Februar erstmals ihre kleinformatischen Originale der Illustrationen einer breiten Öffentlichkeit gezeigt.

In der ersten Ausstellung des Jahres bringt uns Gabi Kopp die Kunst des Illustrierens näher. Man könnte denken, dass eine Illustration einer Kolumne in der Zeitung bloss das Interesse für eben diesen Text wecken soll. Bestimmt auch, aber Gabi Kopp's Illustrationen überzeugen und berühren auf jeden Fall auch ohne den dazugehörigen Text. In ihren Werken transferiert sie nicht einfach nur das Thema der Kolumne ins Bild, sondern beleuchtet in ihren in Karton geschabten und geritzten Welten eigenständig weitere Aspekte des Themas. Die Redaktion gibt ihr dafür freie Hand.

Mit Gabi Kopp präsentiert die Galerie Kriens die Gewinnerin des Kulturpreises der Stadt Kriens von 2021 in einer Einzelausstellung. Die Originale ihrer gesellschaftspolitischen Illustrationen zeigen einen fragmentarischen Rückblick auf die letzten 21 Jahre des Weltgeschehens und der Schweiz. Ihr vielseitiges Schaffen als Kulturnetzwerkerin und Illustratorin überzeugte nicht nur die Kulturkommission, sondern auch Tobi von Wartburg, den neuen Kurator der Galerie Kriens. So bildet ihre Ausstellung den Anfang seines Programms und ermöglicht den Gästen eine kritische Auseinandersetzung mit unserer Gesellschaft beim Betrachten der Kunstwerke. Ein Aspekt der Kunst, welcher beiden besonders am Herzen liegt.

Gabi Kopp ist seit über dreissig Jahren als Illustratorin in Luzern tätig. In Zusammenhang mit ihren drei Kochbüchern hat sie sich zwei weitere Standbeine mit Kochanlässen und kulinarischen Reisen aufgebaut.

www.gabikopp.ch

KAMINRAUM:

«Scriptdisharmonikum» von Martin Gut

Über einer Elektroschrottmaschine thront auf einem Notenständer ein altes Buch über Moral und Religion. Schreibt jemand auf dieser umfunktionierten Schreibmaschine, erklingt bei jedem Buchstaben ein Klang. Was immer man schreibt, hört sich stets «falsch», disharmonisch an.

www.gut.ch

GALERIE KRIENS

VERNISSAGE: Fr 13. Januar um 19 Uhr

Tobias von Wartburg, *Kurator (Begrüssung)*

Sylvia Egli von Matt, *ehemalige Direktorin MAZ (Kurze Einführung)*

Und türkische Linsensuppe

GESPRÄCH: So 29. Januar um 16 Uhr

Sichtweisen auf Illustration und Kolumne:

- Gabriela Christen, *Forscherin, Dozentin (Leitung)*
- Lea Truffer, *Leiterin Bildredaktion NZZ am Sonntag*
- Pius Knüsel, *Kolumnist, Veranstalter, Erwachsenenbildner*
- Gabi Kopp, *Illustratorin*

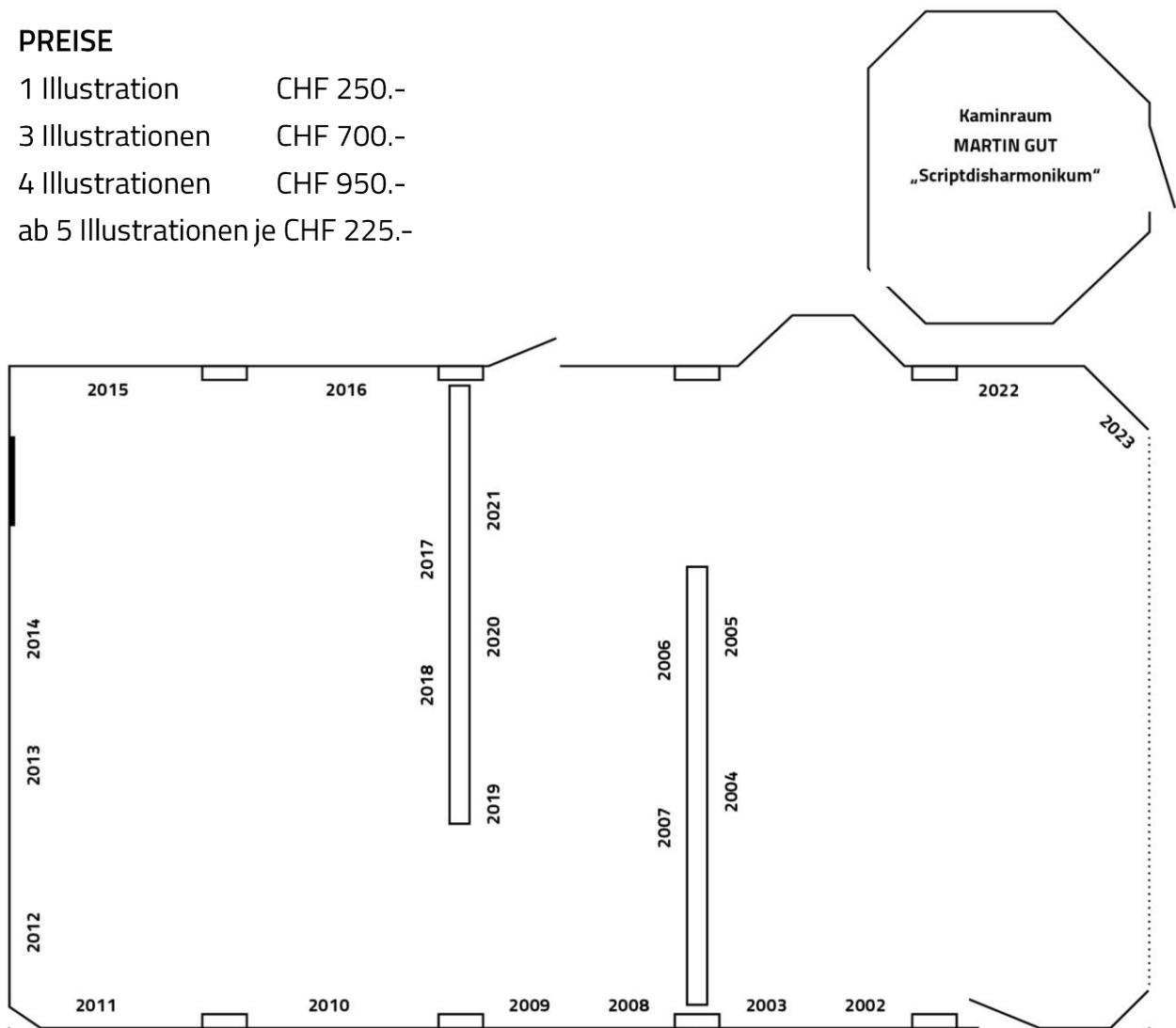
GALERIE KRIENS Schappe Kulturquadrat,

Obernauerstrasse 1d, 6010 Kriens www.galerie-kriens.ch

ÖFFNUNGSZEITEN: MI / SA, 16 – 18 Uhr / SO 14 – 18 Uhr

PREISE

- 1 Illustration CHF 250.-
- 3 Illustrationen CHF 700.-
- 4 Illustrationen CHF 950.-
- ab 5 Illustrationen je CHF 225.-



Inhalt	Autor
2002	
002 «Röstigraben» und andere Sprüche – Wer eine abweichende Meinung hat gilt in den Medien als «Blocherianer» – oder riecht sonst nach Mist	Suzette Sandoz 24-3-2002
003 Terrorismus bekämpfen – aber wie?	Bruno S. Frey, 31-3-2002
004 Wo ist denn da mein Luftschutzraum? – Vor fast allem ist man in der Schweiz sicher, nur nicht vor Zigarettenqualm	Paul Bilton, 7-4-2002
005 Autofrei in die Unmündigkeit – Die Befürworter autofreier Sonntage wollen uns "erziehen"	Suzette Sandoz, 14-4-2002
008 Basel – Boston – Vasella	Alfred Defago, 12-5-2002
009 Nennen wir das Kind beim Namen – Gleichgeschlechtliche Ehen	Suzette Sandoz, 19-5-2002
010 Ein Rezept gegen Verstopfung – Die Benützung vielbefahrener Strassen soll etwas kosten	Bruno S. Frey, 26-5-2002
012 Das wichtigste Spiel der Welt? Fussball ist in den USA immer noch kein Thema; Jugendliche schwören auf «football»	Alfred Defago, 9-6-2002
013 Das Kind als Geisel der Erwachsenen – Die neuen Regeln zur Fortpflanzungsmedizin	Suzette Sandoz, 16-6-2002
014 Kampf um Land	Bruno S. Frey, 23-6-2002
015 Noch keine Meuterei an Bord – Die Gewinner der Firmenzusammenbrüche sind jene, die die Katastrophen verursacht haben	Paul Bilton, 30-6-2002
016 Kapitalismus am Ende	Alfred Defago, 7-7-2002
018 Kantonsfusionen – Das Modell für möglichst effiziente Verwaltung heisst: „Demokratische Zweckgemeinde“.	Bruno S. Frey, 21-7-2002
019 My home is my Sparkasse – Eigenheim und Rendite in England und der Schweiz	Paul Bilton, 28-7-2002
021 Entscheidend ist die reale Wirtschaft – Das grassierende Verständnis von Wirtschaft als Börse und Finanzmarkt ist völlig deplatziert	Bruno S. Frey, 11-8-2002
022 Einen „Swiss Dream“ wie den „American Dream“ gibt es nicht. Die Diskussion um eine neue Vision für die Schweiz führt ins Leere	Alfred Defago, 18-8-2002
024 Es gibt keine Weltbürger, nur Parasiten – Echte Patrioten können im Unterschied zu den Nationalisten auch grossherzig sein.	Suzette Sandoz, 1-9-2002
025 Hoher Preis der Unbeweglichkeit – Die Angst der Schweizer vor Veränderung kommt die Gesellschaft teuer zu stehen	Bruno S. Frey, 8-9-2002
026 Sind die denn total verrückt? – Das beidseitige Kopfschütteln im Gespräch zwischen Europäern und Amerikanern wird heftiger (Irak)	Alfred Defago, 15-9-2002
027 Längere Ladenöffnungszeiten werden in der Schweiz nicht zu verhindern sein. Sind sie auch nötig?	Paul Bilton, 22-9-2002
028 Auf dem Weg zu einer Kultur der Rache – Im Kampf gegen Pädophilie und andere abscheuliche Delikte werden Grundprinzipien des Rechts geopfert	Suzette Sandoz, 29-9-2002
029 Offene Agrarmärkte nützen den Armen – Wer der Dritten Welt helfen will, soll kein Geld schicken, sondern die Zollschranken abbauen	Bruno S. Frey, 6-10-2002
030 Gute Nacht Schweiz? Guten Morgen! – Ovo, Valser, Swissair: Globalisierung ist auch in der Schweiz keine Einbahnstrasse	Alfred Defago, 13-10-2002
031 Geschichte und Zahnpasta verbinden – Die historische Verbundenheit zwischen USA und Grossbritannien kittet die Allianz Bush-Blair	Paul, Bilton, 20-10-2002

- | | | |
|-------------|---|-------------------------------|
| 033 | Der Ausschluss der Senioren aus dem Erwerbsleben schadet der Wirtschaft – Ältere Personen machen weniger blau, wechseln weniger den Job, haben weniger Unfälle und sind zufriedener | Bruno S. Frey,
3-11-2002 |
| 035 | Die Schweiz muss sich neu erfinden – Gut geht es dem Land nicht. Ein Grund für hektischen Aktivismus ist das aber noch lange nicht | Paul Bilton,
17-11-2002 |
| 036 | Arme Frauen? Arme Frauen! – Dass die SP ausschliesslich weibliche Kandidaten zur Dreifuss-Nachfolge vorschlägt, ist eine Erpressung | Suzette Sandoz,
24-11-2002 |
| 038 | Der Bundesrat, das unbekannte Wesen – Schweizer Bundesratswahlen interessieren das Ausland kaum. Warum sollten sie auch? | Alfred Defago,
8-12-2002 |
| 039 | Arbeiten für eine bessere Zukunft? Dem technischen Wandel fielen immer schon Arbeitsplätze zum Opfer. Nun verschwinden ganze Berufe | Paul Bilton,
15-12-2002 |
| 040 | Aus «Haschisch» entstand «assassin» Die Aufhebung der Strafbarkeit von Cannabiskonsum geht in die falsche Richtung | Suzette Sandoz,
22-12-2002 |
| 041 | Vom Vorbild zum Prügelknaben – 2002 war ein Flugjahr für Manager. Was ist zu tun, damit Salär und Leistung wieder übereinstimmen? | Bruno S. Frey,
29-12-2002 |
| 2003 | | |
| 043 | Sicherheit? Wird hier klein geschrieben – Die Schweizer sind gefahrenerprobt. Sie warnen nicht etwa vor dem Tod, sondern vor dem Leben | Paul Bilton,
12-1-2003 |
| 044 | Nein sagen auch zur Forschung – Einem Klon-Baby werden die grundlegendsten Rechte und seine Individualität genommen | Suzette Sandoz,
19-1-2003 |
| 045 | In der Demokratie liegt die Zukunft – Der Markt und die Expertokratie sind keine Alternativen zur demokratischen Staatsform | Bruno S. Frey,
26-1-2003 |
| 046 | Nichts Neues unter der Sonne – Das Malaise ist offensichtlich, die transatlantische Partnerschaft muss neu definiert werden | Alfred Defago,
2-2-2003 |
| 047 | Die Schweiz ist nicht die einzige Insel. Hohe Steuern, metrische Masse und Verbote von Kinderschaukeln festigen die EU-Skepsis der Briten. | Paul Bilton,
9-2-2003 |
| 048 | Aus dem Handbuch des Agitators. Das Forum von Davos und der G-8-Gipfel von Evian (Globalisierungsgegner) | Suzette Sandoz,
16-2-2003 |
| 049 | Wer E-Mails versendet soll bezahlen – Der moderne Mensch droht in einer wahren E-Mail-Flut zu ertrinken. Doch es gibt Rezepte dagegen | Bruno S. Frey,
23-2-2003 |
| 050 | Diplomatie und Öffentlichkeit – Das Zauberwort der Stunde heisst «public diplomacy». Doch weniger wäre manchmal mehr | Alfred Defago,
2-3-2003 |
| 051 | 2003 – so weit, so schlecht – Wieso stehen Damen immer noch Schlange vor der Theatertoilette? Und andere Fragen der Zeit | Paul Bilton,
9-3-2003 |
| 053 | Altes Europa, dynamisches Amerika? – Wirtschaftlich wird der alte Kontinent nicht abgehängt – wenn er sich auf seine typische Vielfalt besinnt | Bruno S. Frey,
23-3-2003 |
| 054 | Von Wunschträumen und Alternativen – Viele sehen in der Irak-Krise das Ende der atlantischen Partnerschaft. Etwas vorschnell | Alfred Defago,
30-3-2003 |
| 055 | Der Kampf gegen die Geschichte – Bush und Blair werden die Schlacht um den Irak gewinnen. Eine andere Frage ist, ob sie auch siegen | Paul Bilton,
6-4-2003 |
| 057 | Vom Staat lernen – Verwaltungsräte | Suzette Sandoz,
20-4-2003 |
| 059 | Husten für den Hauptgewinn – "Wer wird Millionär?" – In England hätte sich ein Kandidat um ein Haar die Million erschwindelt | Paul Bilton,
4-5-2003 |
| 061 | Zuviel Moral kann Kinder töten – Die Dritte Welt braucht Kredite. Auch wenn dortige Herrscher nicht über alle Zweifel erhaben sind | Bruno S. Frey,
18-5-2003 |
| 063 | „Vision Zero“ – Null Vision? – Verkehrstote lassen sich nicht gesetzlich verbieten, besser sind Aufklärung und Ächtung | Paul Bilton,
1-6-2003 |

- | | | |
|-------------|--|-------------------------------|
| 064 | Die illegitime Gewalt der Horde – Die Globalisierungskritiker heucheln «Gewaltlosigkeit» und doch sind sie gefährliche Brandstifter | Suzette Sandoz,
8-6-2003 |
| 066 | Grossvater sah Penicillin, ich sehe Aids – Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war der Fortschritt König, jetzt das Verfalldatum der teilentrahmten Milch | Paul Bilton,
22-6-2003 |
| 069 | Glaube ist Schmieröl für die Wirtschaft – Umfragen zeigen: Nicht Protestanten, sondern Katholiken sind die gläubigeren Marktwirtschaftler | Bruno S. Frey,
13-7-2003 |
| 070 | Im Schulbuch darf nur Papa kochen – In den USA treibt das Gebot der «politische Korrektheit» zunehmend absurde Blüten | Alfred Defago,
20-7-2003 |
| 071 | Ein Computer wie ein Staubsauger – Fernseher und Haartrockner sind es schon. Computer müssen es erst werden: bedienungsfreundlich | Paul Bilton,
27-7-2003 |
| 078 | Gallionsfigur – oder doch etwas mehr? – Couchepins Vorschlag für einen stärkeren Bundespräsidenten stösst auf Widerstand. Wie erwartet | Alfred Defago,
14-9-2003 |
| 079 | Schweden – Euro: eins zu null – Die Stimmbürger sorgen vor: Noch nie sind Währungen auf freiwilliger Basis mit Erfolg vereinigt worden | Paul Bilton,
21-9-2003 |
| 080 | Eine Volkswahl des Bundesrates wäre demagogisch – Die direkte Wahl eines Bundesrates ist nicht nur eine schlechte Idee – sie wäre gefährlich für die Schweiz | Suzette Sandoz,
28-9-2003 |
| 081 | Freies Doping macht den Sport fairer – Chemische Hilfsmittel sollten im Spitzensport erlaubt werden, an Volksläufen müssen sie verboten bleiben | Bruno S. Frey,
5-10-2003 |
| 083 | Gastfreundschaft? Nicht in der Schweiz – Der Tourismus hierzulande leidet unter der grassierenden helvetischen Unfreundlichkeit | Paul Bilton,
19-10-2003 |
| 084 | Genozid – ein Wort macht Politik – Die Anerkennung von Völkermorden hat wenig mit dem Leid der Opfer und viel mit Diplomatie zu tun | Suzette Sandoz,
26-10-2003 |
| 085 | Die sicherste Rendite ist der Genuss – Wein als Geldanlage wird überschätzt, der Traubensaft ist finanziell keine sehr gute Investition | Bruno S. Frey,
2-11-2003 |
| 089 | Glücksgewinn im Hafen der Ehe – Statistische Analysen zeigen: Heiraten macht glücklich. Allerdings nicht für unbeschränkte Zeit | Bruno S. Frey,
30-11-2003 |
| 090 | Der neue Trend: Alter mit Zukunft – Sechzigjährige sind plötzlich wieder gefragt. Politik und Wirtschaft setzen vermehrt auf Erfahrung | Alfred Defago,
7-12-2003 |
| 091 | Oh du fröhliche Globalisierung – Samichlaus braucht neuen Businessplan: Fusion mit Santa Claus oder Ausdehnung des Kerngeschäfts? | Paul Bilton,
14-12-2003 |
| 092 | Regierungsunfähige Parteien – Die Regierungsparteien haben vergessen, was ihre Rolle im Bundesrat sein sollte: keine | Suzette Sandoz,
21-12-2003 |
| 2004 | | |
| 095 | Kopftuch, Kreuz und Kippa – Die öffentliche Ordnung wird nicht von Kleidern bedroht, sondern vom Benehmen jener, die sie tragen | Suzette Sandoz,
11-1-2004 |
| 096 | Etwas vage ist besser als ganz genau – Die Forderung nach Lohntransparenz und Leistungslohnen klingt vernünftig, ist aber oft kontraproduktiv | Bruno S. Frey,
18-1-2004 |
| 100 | Problemlösungen, die rentieren – Der «Konsens von Kopenhagen» ist der wissenschaftliche Versuch, die grossen Probleme der Welt zu lösen | Bruno S. Frey,
15-2-2004 |
| 101 | Verständnis für den Sonderfall Schweiz – Nach Jahren voller Häme und Kritik ist aus dem Ausland wieder Positives über die Schweiz zu hören | Alfred Defago,
22-2-2004 |
| 105 | Wird mit Kerry alles besser? – Europas Hoffnung auf einen demokratischen Sieg könnte auf einem Missverständnis beruhen | Alfred Defago,
21-3-2004 |
| 110 | Der 1. Mai wird dieses Jahr verschenkt – Zwar fällt der Tag der Arbeit auf einen ohnehin freien Samstag – die Produktivität steigert das nicht | Paul Bilton,
25-4-2004 |
| 111 | Schengen macht Europa unsicher – Das Abkommen hat eher mit Schikane an der Schweiz als mit freiem Personenverkehr zu tun | Suzette Sandoz,
2-5-2004 |

GALERIE KRIENS

- 112 Brauchen wir olympische Spiele? – In der heutigen Form sind sie zu teuer, zu nationalistisch und zu stark der Terrorismusgefahr ausgesetzt Bruno S. Frey, 9-5-2004
- 114 Die Buben aus «Herr der Fliegen» – Zivilisiertes Verhalten ist schnell am Ende; es braucht die zähmende Gewalt von Konventionen und Gesten (Krieg Irak und Afghanistan) Paul Bilton, 23-5-2004
- 115 Keine Mandarinenkaste, bitte – Um das Niveau der Universität zu heben, muss zuerst die Schule reformiert werden Suzette Sandoz, 30-5-2004
- 116 Die «Evalutis» sucht uns heim – Wir vergeuden viel Zeit und Kraft mit dem Erstellen von nutzlosen Ranglisten Bruno S. Frey, 6-6-2004
- 118 Sanieren bis zum Umfallen – Wenn der Rest der Welt sich an den Schweizer Sanierungswahn zu eigen machte, dann ginge sie zugrunde Paul Bilton, 20-6-2004
- 119 Regionalismus ist eine Ideologie. Der modische Begriff steht für eine Aufteilung von oben – und hat mit Föderalismus nichts zu tun Suzette Sandoz, 27-6-2004
- 120 Nieder mit dem Hegemon! – Amerikas Vormachtstellung in der Welt ist unpopulär. Doch es gibt eine echte Alternative? Alfred Defago, 4-7-2004
- 121 Geld verteilen ist nicht sozial – Durch übertriebenes Sponsoring heischen manche Unternehmen Sympathien. Eine Fehlentwicklung Bruno S. Frey, 11-7-2004
- 122 Eine Gesellschaft von Autisten? – Immer mehr Kommunikationsmittel erschweren die Kommunikation unter Menschen Suzette Sandoz, 18-7-2004
- 124 Teurer Tobak für die Jugend – Aufklärung und Repression halten die Jugendlichen nicht vom Rauchen ab. Höhere Preise jedoch schon Bruno S. Frey, 1-8-2004
- 125 Tabuzonen schaffen keinen Frieden – Keine noch so gute gemeinte «political correctness» darf die öffentliche Auseinandersetzung behindern Alfred Defago, 8-8-2004
- 126 Der grosse Aufbruch nach Asien – In Asien werden Produkte nicht nur billiger hergestellt, sondern die Leute lieben ihre Arbeit auch Paul Bilton, 15-8-2004
- 127 Abschreckung ist kontraproduktiv – Vermeintliche und tatsächliche Fehler bei der Bekämpfung des Terrorismus Bruno S. Frey, 22-8-2004
- 128 Wenn Fremde kommen und bleiben – Das Auswanderungsland Schweiz ist zum Einwanderungsland geworden. Man beginnt damit zu leben Alfred Defago, 29-8-2004
- 129 Und niemand denkt ans Kind – Warum die Vorlage vom 26. September keine Mutterschaftsversicherung ist Suzette Sandoz, 5-9-2004
- 130 Manieren gut, Schlagkraft bescheiden – Die Soldaten der Schweizer Armee demolieren immerhin nicht unnötig öffentliche Verkehrsmittel Paul Bilton, 12-9-2004
- 131 Der tägliche Ärger beim Einkaufen – Kundenkarten sind volkswirtschaftlicher Unfug: Sie behindern den Wettbewerb und sorgen für höhere Preise Bruno S. Frey, 19-9-2004
- 135 Wie die Universität der Zukunft aussieht – Der derzeitige Trend zur Regulierung der Forschung und der Lehre wird nicht anhalten Bruno S. Frey, 17-10-2004
- 137 Es gibt keinen europäischen Traum – In Amerika ist es möglich, dass sich eines Tages Arnold Schwarzenegger auch ins Weisse Haus aufmacht Paul Bilton, 31-10-2004
- 138 Die CVP soll ihren Namen ändern – In der EU-Kommission wird Treue zur Kirche bestraft, doch für die CVP kandidiert eine Muslimin Suzette Sandoz, 7-11-2004
- 139 Wie gingen Sie denn gern ins Grab? – Man braucht keinen Pfarrer mehr, um sich trauen oder beerdigen zu lassen Gunhild Kübler, 14-11-2004
- 140 Macht Fernsehen glücklich? – Mütter und Manager sind vor der Mattscheibe schneller frustriert als Pensionierte oder Arbeitslose Bruno S. Frey, 21-11-2004
- 142 Sparen tut not: Sparvorschläge von Subventionen Suzette Sandoz, 5-12-2004
- 143 Was Gelächter mit Politik zu tun hat – Ein kurzer Ausflug in die Geschichte des Doppelbürgerrechts in der Schweiz Gunhild Kübler, 12-12-2004

- 145 Die grosse Schlacht um Weihnachten – In den USA tobt ein Kulturkampf, der auch im zunehmend multikulturellen Europa ausbrechen könnte Alfred Defago, 26-12-2004
- 2005**
- 146 Die verwünschte Kunst – Wir brauchen keine gesamtschweizerische Kultur, denn die Schweiz hat viele Kulturen Suzette Sandoz, 2-1-2005
- 147 Verlangen verlangt Verlangen – Wir stecken gerade in der dritten Phase der sexuellen Revolution Gunhild Kübler, 9-1-2005
- 148 Orden für die besten Schweizer – Manche von uns verdienen etwas mehr Anerkennung. Wer genau soll das Stimmvolk entscheiden Bruno S. Frey, 16-1-2005
- 152 Gebt die Bilder zurück! – Die Museen sollen ihre Sammlungen dezentralisieren – im Interesse des Publikums Bruno S. Frey, 13-2-2005
- 155 Kein Gebetsteppich für Sheida – Man kann auf mindestens so viele Arten Muslim sein, wie es Möglichkeiten gibt, Christ oder Jude zu sein Gunhild Kübler, 6-3-2005
- 156 Staatsbesuche sind ein Ärgernis – Treffen unter Staatsführern sollten mit weniger Belästigung für die Bevölkerung durchgeführt werden Bruno S. Frey, 13-3-2005
- 157 Integration statt Assimilierung – Europa kann die Einwanderungspolitik der USA nicht kopieren. Zu lernen gäbe es dennoch einiges Alfred Defago, 20-3-2005
- 159 Wer Hörer findet, spricht auch gut. Die Schwierigkeiten, die Schweizer Kinder mit dem Hochdeutschen haben, fangen erst in der Schule an (Pisa-Studie) Gunhild Kübler, 3-4-2005
- 160 Mit der Schweiz geht es voran – Ausgerechnet der Bundesrat präsentiert zwei gute Ideen, die unsere Wirtschaft ankurbeln könnten Bruno S. Frey, 10-4-2005
- 161 Ein Papst à la carte – Johannes Paul II. verstand seine Botschaft als etwas Ganzheitliches. Die Welt allerdings sah das anders Alfred Defago, 17-4-2005
- 163 Frauen, die schlechteren Wissenschaftler? – Alle Frageverbote an Universitäten sind übel. Doch es gibt auch üble Fragen Gunhild Kübler, 1-5-2005
- 165 Kapitalismus wird zum Schimpfwort – Das Lamentieren über angelsächsische Marktwirtschaft hört nicht auf. Doch Alternativen fehlen Alfred Defago, 15-5-2005
- 166 Sklavenmarkt oder Prostitution? – Das Geld hat stets die Welt regiert. Trotzdem darf man der Rentabilität nicht alles opfern Suzette Sandoz, 22-5-2005
- 167 Lieber nicht ans Ende denken – Aktive Sterbehilfe fordert mehr gefasste Sachlichkeit vor dem Tod, als die meisten aufbringen können Gunhild Kübler, 29-5-2005
- 169 Designer-Babys: Glaubt die CVP allen Ernstes, eine künstliche Befruchtung sein ein Eingriff wie Zähneputzen? Suzette Sandoz, 11-6-2005
- 172 Malen und Zeichnen nach Schema F – Mit dem Beginn der Schule geht die Kreativität der meisten Kinder verloren. Das ist vielleicht unvermeidlich Gunhild Kübler, 3-7-2005
- 173 Hunde werden geimpft, Kinder nicht – Wie sogenannte "impfkritische Ärzte" mit missionarischem Eifer die Volksgesundheit bedrohen Beda M. Stadler, 10-7-2005
- 174 Der Feind in den eigenen Reihen – Das Blutbad von London zwingt Europa mit aller Schärfe zum Überdenken der Einwanderungspolitik Alfred Defago, 17-7-2005
- 176 Wozu es den 1. August braucht. Es geht um Worttreue – nichts Großartiges und Modernes, sondern etwas Solides und Dauerhaftes Suzette Sandoz, 1-8-2005
- 177 Ein Trostpflasterchen fürs Volk – Wieso der Bund lieber Jodtabletten gegen Atomunfälle statt Wirkstoffe gegen die Vogelgrippe verteilt Beda M. Stadler, 7-8-2005
- 179 «Sie da mit dem roten Schal, helfen Sie!» – Zivilcourage kann man üben. Nicht versteinern vor lauter Schreck ist schon mal ein guter Rat Gunhild Kübler, 21-8-2005
- 180 Steht Bio drauf, wird applaudiert – Die modische Vorsilbe vernebelt zuweilen den Blick für die Tatsachen – wie das Beispiel Biodiesel zeigt Beda M. Stadler, 28-8-2005

GALERIE KRIENS

- 182 Der Hurrikan als Blitzableiter – Der Wirbelsturm "Katrina" war für viele Europäer Anlass zur Bestätigung ihrer Vorurteile Alfred Defago
11-9-2005
- 186 Gemeinsam geht es manchmal besser – In der US-Aussenpolitik zeigt sich eine überfällige Kurskorrektur: Alleingänge werden seltener Alfred Defago,
9-10-2005
- 187 Die armen Kerle am Telefon – Soll man Verkäufer, die telefonisch belästigen, bemitleiden oder besser blitzschnell abservieren Gunhild Kübler,
16-10-2005
- 189 Nicht auf Rachegeleüste bauen – Um vorwärts zu kommen, muss die Gesellschaft einem Täter in einer bestimmten Frist verzeihen Suzette Sandoz,
30-10-2005
- 191 Den Verpflichtungen davonwandern – Es gibt kaum einen schöneren Traum als den, auf einen Schlag alle Termine hinter sich zu lassen Gunhild Kübler,
13-11-2005
- 192 Jung und alt – Fussgängerstreifen Beda M. Stadler,
20-11-2005
- 193 Gewalt und übertriebene Gleichheit – Will man eine wirkliche Gleichstellung erreichen, muss man Ungleichheiten zur Kenntnis nehmen Suzette Sandoz,
27-11-2005
- 196 Ist Bio drin, kommt's von weit her – Die Mär vom Bio-Exportland Schweiz mit dem Knospens-Heiligenschein Beda M. Stadler,
18-12-2005
- 2006**
- 199 Der Mensch muss essen dürfen – Immer häufiger stört jedoch das Mitgefühl mit dem Tier unsere kulinarischen Freuden Gunhild Kübler,
8-1-2006
- 200 Entschlackung fürs Gehirn – Es ist Zeit, etwas für den Körper zu tun. Doch zuerst ist der Geist vom Schlacken-Wahn zu reinigen Beda M. Stadler,
15-1-2006
- 201 Ihr Kind, der Schadenfall – Die Geburt eines Kindes, gewollt oder ungewollt, darf nicht als finanzieller Nachteil betrachtet werden Suzette Sandoz,
22-1-2006
- 204 Arme kleine Schweine – Schweizer Ferkel werden ohne Betäubung kastriert, obwohl man sie gegen Hormone impfen könnte Beda M. Stadler,
12-2-2006
- 205 Im Idealfall ohne Spott – Witze über Mohammed sind fehl am Platz. Zensuriert werden aber dürfen sie auf keinen Fall Suzette Sandoz,
19-2-2006
- 206 Im Zweifelsfall für die freie Meinung – Der Versuch, die historische Wahrheit vor Gericht zu finden, führt in die Sackgasse (Mohammed-Karikaturen) Alfred Defago,
26-2-2006
- 207 Denn sonst setzt es was. Amen – Der deutsche Satiriker Robert Gernhardt weiss genau, wo für ihn die Grenzen der Satire liegen Gunhild Kübler,
5-3-2006
- 209 Vogelgrippe Alfred Defago,
12-3-2006
- 210 Das Recht auf "richtige" Eltern – Die Elternschaft durch homosexuelle Paare käme einer offiziellen Lüge gleich Suzette Sandoz,
19-3-2006
- 211 Europas Rückkehr zum Patriotismus – Nationale Gefühle sind wieder in. Das ist gut so – solange Europa offen bleibt für Neues und Fremdes Alfred Defago,
26-3-2006
- 212 Brahms für Schmusekatzen – Wer sich im Konzertsaal langweilt, ist für die klassische Musik nicht verloren Gunhild Kübler,
2-4-2006
- 214 Ein wunderbares Volksrecht – Das oft geschmähte Schweizer Referendum verhindert französische Zustände Suzette Sandoz,
16-4-2006
- 215 Ostern Alfred Defago,
23-4-2006
- 217 Wenn Medikamente töten – Potente Arzneimittel haben auch potente Nebenwirkungen Beda M. Stadler,
7-5-2006
- 220 Der Generika-Rappen – Eine Abgabe auf Nachahmerpräparate könnte die Schweizer Forschung retten Beda M. Stadler,
4-6-2006
- 221 Schwanger, 44 kg schwer – Die Beschneidung von Mädchen aus Afrika geht auch die Schweiz etwas an Gunhild Kübler,
28-5-2006

GALERIE KRIENS

- | | | |
|-------------|--|--------------------------------|
| 222 | Dann doch lieber falsche Ehen – Das revidierte Ausländergesetz erklärt Kinder aus Scheinehen für vaterlos | Suzette Sandoz,
11-6-2006 |
| 223 | Aus der Geschichte lernen – Warum Vergleiche wie die zwischen Vietnam und Irak oder Bush und Hitler hinken | Alfred Defago,
18-6-2006 |
| 224 | Badeplatz mit Holzkreuz – Warum es nur so selten gelingt, wirklich glücklich zu sein | Gunhild Kübler,
25-6-2006 |
| 228 | In der biografischen Falle – Gute Dichter müssen nicht zwingend gute Menschen sein | Gunhild Kübler,
23-7-2006 |
| 229 | Schlank dank Wissenschaft – Wie Sie garantiert Gewicht verlieren und dem Jo-Jo-Effekt keine Chance lassen | Beda M. Stadler,
30-7-2006 |
| 232 | Unterm Schwefelregen – Grosstechnische Projekte zur Erdabkühlung können einen das Fürchten lehren | Gunhild Kübler,
20-8-2006 |
| 233 | Salonfähiger Ökoteror – Greenpeace und andere Freunde dieser Erde nehmen Sonderrechte in Anspruch | Beda M. Stadler,
27-8-2006 |
| 234 | Gleichmacherei in der Schule – Uniformen sind ein untaugliches Mittel, die Kinder zu erziehen | Suzette Sandoz,
3-9-2006 |
| 237 | Genfood | Beda M. Stadler,
24-9-2006 |
| 238 | Arme mündige Kinder – War es wirklich klug, das Mündigkeitsalter von 20 auf 18 Jahre zu senken? | Suzette Sandoz,
1-10-2006 |
| 241 | Alternativmedizin Rotwein – Alkohol – eine preiswerte Arznei, die erst noch glücklich macht | Beda M. Stadler,
22-10-2006 |
| 242 | Irritierende Genozid-Debatte – Historische Fakten wurden immer schon beschönigt, verharmlost oder gar geleugnet | Suzette Sandoz,
29-10-2006 |
| 245 | Ist die Hölle los? – Wenn die Wissenschaft über Gott und die Schöpfung nachdenkt | Beda M. Stadler,
19-11-2006 |
| 247 | Worüber wird da gelacht? – Der Film "Borat" gilt als freche Satire auf gesellschaftliche Tabus. Zu Unrecht | Alfred Defago,
3-12-2006 |
| 248 | Feminismus sei passé, glauben viele – Hätten sie gern! Schön dranbleiben Töchter! | Gunhild Kübler,
10-12-2006 |
| 250 | Im Namen des Vaters – Kinder von Verheirateten sollten nicht den Familiennamen der Mutter tragen | Suzette Sandoz,
24-12-2006 |
| 251 | Wagnis und Mittelmass – Wähler lieben aussergewöhnliche Politiker. Doch nicht unbedingt an der Urne (Wahlen USA) | Alfred Defago,
31-12-2006 |
| 2007 | | |
| 252 | Ethisch einkaufen – Lässt sich mit der täglichen Abstimmung per Portemonnaie die Welt verändern? | Gunhild Kübler,
7-1-2007 |
| 255 | Politik ohne Atempause – Auch in der Schweiz herrscht permanenter Wahlkampf – ein zweifelhafter Fortschritt | Alfred Defago,
28-1-2007 |
| 256 | Der gute Vorsatz stirbt zuletzt – Was wir vom – nicht immer – standhaften Benjamin Franklin lernen können | Gunhild Kübler,
4-2-2007 |
| 258 | Grünes Fahren | Beda M. Stadler,
18-2-2007 |
| 259 | Medien-Sex | Suzette Sandoz,
25-2-2007 |
| 260 | Vielstimmig gegen Tabus – In England gelangen prominente Juden mit Kritik an Israel an die Öffentlichkeit | Gunhild Kübler,
4-3-2007 |
| 262 | Auto und Strassen | Alfred Defago,
18-3-2007 |
| 264 | Und jetzt einen Joint – Die neue Hitliste der gefährlichen Drogen fördert die Verbotsgesellschaft | Beda M. Stadler,
8-4-2007 |

GALERIE KRIENS

- | | | |
|-----|---|--------------------------------|
| 266 | Unkomplizierte Analyse – Amokläufe sind für Europäer etwas Amerikanisches – selbst jene in Europa | Alfred Defago,
22-4-2007 |
| 267 | Vormarsch der digitalen Bücher – Tragbare Bibliotheken und Gratis-Romane verändern unsere Lesegewohnheiten | Gunhild Kübler,
29-4-2007 |
| 268 | Pollen | Beda M. Stadler,
6-5-2007 |
| 269 | Neuer Ansatz gegen Pädophilie – Sexueller Missbrauch soll verhindert werden, indem man Pädophilen vor der Tat hilft | Suzette Sandoz,
13-5-2007 |
| 271 | Lob des kurzen Schlafs – Wie eine japanische Kulturtechnik unser Leben verlängert und verbessert | Gunhild Kübler,
27-5-2007 |
| 272 | Geld oder Leben – Wer Offroader fährt, schützt das Leben seiner Kinder. Kritik daran ist nichts als Neid | Beda M. Stadler,
3-6-2007 |
| 274 | Die Frau ohne Eigenschaften – Niemand mag Paris Hilton, doch sie fasziniert. Selbst die, welche sie hassen | Alfred Defago,
17-6-2007 |
| 275 | Agenten unter uns – Eine neue Marketingstrategie aus den USA beutet Freundschaften aus | Gunhild Kübler,
24-6-2007 |
| 276 | Esoterik im Ständerat – Wer Kranke mit Wasser behandeln will, desavouiert die Wissenschaft | Beda M. Stadler,
1-7-2007 |
| 277 | Stimmrecht für Babys – Wer solche Ideen propagiert, verrät lediglich seine Unfähigkeit zur Demokratie | Suzette Sandoz,
8-7-2007 |
| 279 | Schluss mit dem Gejammer – Falten? Doppelkinn? Mit 80 weißt du genau: Mit 50 warst du eine junge Frau | Gunhild Kübler,
22-7-2007 |
| 280 | Sind Medikamente zu billig – Krankenkassenprämien sind ein Akt der Solidarität | Beda M. Stadler,
29-7-2007 |
| 281 | Das Minarett als Bedrohung – Die Angst vor Minaretten zeugt von Zweifeln an den Werten des Christentums | Suzette Sandoz,
5-8-2007 |
| 282 | Allerhöchste Alarmstufe – Der Kampf gegen die Anglisierung des Deutschen geht weiter. Mit mässigem Erfolg | Alfred Defago,
12-8-2007 |
| 283 | Altmodischer Rabatz – Der Kreationismus hat Europa erreicht. Gegenwehr kommt in Gang | Gunhild Kübler,
19-8-2007 |
| 286 | Autoritär und kapitalistisch – Markt und Kapitalismus führen nicht zwangsläufig zu einer liberalen Demokratie | Alfred Defago,
9-9-2007 |
| 288 | Nulltoleranz schafft Elend – Gentechnisch "kontaminierter" Reis ist gesund – trotzdem soll er vernichtet werden | Beda M. Stadler,
23-9-2007 |
| 289 | Heirat durch die Hintertür – Wie Geschlechtsumwandlungen gleichgeschlechtliche Ehen möglich machen | Suzette Sandoz,
30-9-2007 |
| 290 | Madam President – Hillary Clinton führt einen vorsichtigen und langweiligen Wahlkampf. Mit Erfolg | Alfred Defago,
7-10-2007 |
| 291 | Wo Gott wirklich hockt – Die Angst der Ärzte vor dem eigenen Versagen – und vor der Haftpflichtversicherung | Gunhild Kübler,
14-10-2007 |
| 294 | Reisen bildet eben doch – Auch im Zeitalter des Massentourismus kann Reisen mehr sein als Ferien vom Alltag | Alfred Defago,
4-11-2007 |
| 300 | Die Debatte ist nie vorüber – Einseitig verordnete Einigkeit hat viel mit Denkverböten zu tun (Klima- und Gentechnik-Debatte) | Beda M. Stadler,
16-12-2007 |
| 301 | Stützen der Wirtschaft – Demokratie und Föderalismus sind teuer, langsam, kompliziert – und unverzichtbar | Suzette Sandoz,
28-10-2007 |
| 302 | Hoffnung und Realität – In Wahlkämpfen wird vieles versprochen. Und gegen alle Erfahrung auch geglaubt | Alfred Defago,
30-12-2007 |

2008

- | | | |
|-----|--|-------------------------------|
| 303 | Das Büro als Ort der Sehnsucht – Wenn die Feiertage zur grossen Herausforderung für Eltern werden | Gunhild Kübler,
6-1-2008 |
| 304 | Die Evolution ist keine Theorie – Wer sieht, wie sich Bakterien teilen, glaubt womöglich nicht an die Schöpfung | Beda M. Stadler,
13-1-2008 |
| 305 | Lehren aus einer Niederlage – Die SVP hat den Eindruck erweckt, ein Bundesrat werde vom Volk gewählt | Suzette Sandoz,
20-1-2008 |
| 306 | Das Kreuz mit der Hymne – Nationalhymnen wirken oft antiquiert. Doch abschaffen will sie kaum jemand | Alfred Defago,
27-1-2008 |
| 307 | Familiäre Zerreisssprobe – Wenn die Slogans der 68er Generation im Alltag von heute nichts mehr taugen (Global family) | Gunhild Kübler,
3-2-2008 |
| 309 | Vom Schiessen kapitaler Böcke – Falls Obama gewinnt, verdankt er es nicht zuletzt Hillary und vor allem Bill Clinton (Hillarys Campagne) | Alfred Defago,
24-2-2008 |
| 310 | Wenn alle älter werden – Betagten Patienten werden in Schweizer Spitälern notwendige Therapien vorenthalten | Gunhild Kübler,
2-3-2008 |
| 311 | Kirche und Homosexualität – Die Segnung von Paaren sanktioniert das Prinzip der Weitergabe des Lebens | Suzette Sandoz,
17-2-2008 |
| 313 | Knaben dürfen unter sich sein – Was ist verwerflich daran, wenn eine Studentenverbindung keine Mädchen aufnimmt? | Suzette Sandoz,
16-3-2008 |
| 315 | Der ausgeträumte Traum – Das amerikanisch-europäische Verhältnis wird besser. Doch eng wie einst wohl kaum | Alfred Defago,
23-3-2008 |
| 316 | Unabdingbare Vertraulichkeit – An der Fähigkeit zur Diskretion erkennt man den Reifegrad eines Politikers | Suzette Sandoz,
13-4-2008 |
| 317 | Eine neue Rolle für Amerika – Meldungen über den Niedergang Amerikas sind reichlich verfrüht. Und dennoch... | Alfred Defago,
20-4-2008 |
| 318 | Blitzreise nach Kalkutta – Wie man wildfremde Menschen dazu bringt, aufeinander zuzugehen (Aktivtheater) | Gunhild Kübler,
27-4-2008 |
| 320 | Schule ohne Kinder – Die Vereinheitlichung der Schulpflicht geschieht nicht zum Wohl der Kinder | Suzette Sandoz,
11-5-2008 |
| 321 | Historischer Sieg in Griffweite – Ein Schwarzer im Weissen Haus? Keine Utopie mehr, aber noch keine Realität | Alfred Defago,
18-5-2008 |
| 322 | Humor ist, wenn es keiner merkt – Warum die Gentech-Ängste der Umweltschützer zum Lachen sind | Beda M. Stadler,
6-4-2008 |
| 323 | Mit dem Alter kommt das Glück – Alte Menschen sind im Durchschnitt mit ihrem Leben zufriedener als junge | Gunhild Kübler,
25-5-2008 |
| 324 | Wer sind die Guten? – Verlängertes Gentech-Moratorium: Der Bundesrat hat einen neuen Vogel abgeschossen | Beda M. Stadler,
1-6-2008 |
| 325 | Demokratische Pest – Krankende Demokratie: Gefragt sind mehr Selbstdisziplin und mehr Freiheit | Suzette Sandoz,
8-6-2008 |
| 329 | Vorbei mit dem Aludeckeli schlecken – Heute geht es darum, Energie intelligent und mit Augenmass zu nützen | Gunhild Kübler,
20-7-2008 |
| 330 | Unethische Kinderproduktion – Die Ethik verbietet die künstliche Befruchtung mit gespendeten Samen- und Eizellen | Suzette Sandoz,
6-7-2008 |
| 332 | Kirchtürme und Minarette – Ja oder Nein sagen ist schwierig: Türme sind das eine, der irrationale Inhalt das andere | Beda M. Stadler,
27-7-2008 |
| 335 | Kleine Einbürgerungswelle – Man kann nicht Jahrzehnte in einem Land leben, ohne dazugehören zu wollen | Gunhild Kübler,
17-8-2008 |

- | | | |
|-------------|---|--------------------------------|
| 339 | Hirnaktivität macht schlank – Warum noch Kalorien zählen? Es gibt eine einfachere Abmagerungsmethode | Gunhild Kübler,
14-9-2008 |
| 340 | Hoffnungslos, aber nicht ernst – Schwarze Löcher, Gentechnik – der Bundesrat reagiert mit Panikmache | Beda M. Stadler,
21-9-2008 |
| 341 | Privates und öffentliches Leben – Die Medien dürfen sich nicht zum Untersuchungsrichter aufschwingen | Suzette Sandoz,
28-9-2008 |
| 342 | Ein Rätsel namens Obama – Berühmt und doch ein unbeschriebenes Blatt: Das Dilemma des Barack Obama | Alfred Defago,
5-10-2008 |
| 344 | Die Biologie erklärt den Geist – Die Naturwissenschaften bedrohen den Dualismus von Körper und Geist | Beda M. Stadler,
19-10-2008 |
| 345 | Eine falsche gute Idee – Der Bildungsgutschein bringt nicht das, was davon erwartet wird | Suzette Sandoz,
26-10-2008 |
| 346 | Wie weiter mit Barack Obama? – Sein Wahlsieg ist nahe. Und mit ihm ein Berg von gewaltigen Problemen | Alfred Defago,
2-11-2008 |
| 347 | Fernziel Gedanken lesen – Der... ist harmlos verglichen mit dem was kommt (Überwachung) | Gunhild Kübler,
9-11-2008 |
| 348 | Frauen sind nicht lustig – Manche von Männern produzierten Witze finden sich in wissenschaftlichen Arbeiten | Beda M. Stadler,
16-11-2008 |
| 349 | Neutralität oder Feigheit – Neutralität darf keine Ausrede sein für Politiker, die Lösungen vorschlagen müssen | Sandoz Sandoz,
23-11-2008 |
| 352 | Gift im Gehirn – Gegen allerlei Wunderglauben könnte man eine Partei der Konfessionslosen gründen | Beda M. Stadler,
14-12-2008 |
| 353 | Elektronische Sklaverei – Wenn es klingelt rennen sie. Doch die Zukunft gehört nur den freien Menschen | Suzette Sandoz,
21-12-2008 |
| 354 | Alle Jahre wieder – Wir alle finden den Weihnachtsrummel entsetzlich. Und sind doch mit von der Partie | Alfred Defago,
28-12-2008 |
| 2009 | | |
| 357 | Ein Tag der Menschenrechte? – Wie die Menschenrechte als Kampfmaschine missbraucht werden | Suzette Sandoz,
18-1-2009 |
| 359 | Am Hof der Schürzenjäger – Im ersten Roman der Weltgeschichte träumen Frauen schon von besseren Zuständen | Gunhild Kübler,
1-2-2009 |
| 361 | Wie in der «Schreckenszeit» – In Frankreich wurden Leute guillotiniert, heute gibt es andere Mittel der Vernichtung (Vorverurteilungen) | Suzette Sandoz,
15-2-2009 |
| 363 | Rettungspaket unter dem Bett – Der Notvorrat, die ganz private Krisenvorsorge, feiert sein Comeback | Gunhild Kübler,
1-3-2009 |
| 364 | Du liebe Zeit – Für die Menschen kann eine Stunde ganz unterschiedlich lang sein | Jürg Kesselring,
8-3-2009 |
| 367 | Herr Zengerle gibt nicht auf – Wie lernt man Mitgefühl mit Hochbetagten? Durch einen alten Dok-Film | Gunhild Kübler,
29-3-2009 |
| 368 | In Vergessenheit geraten – Erinnern, Vergessen, Verdrängen als Überlebensstrategien | Jürg Kesselring,
5-4-2009 |
| 369 | Mord auf Google – Internetsuchmaschinen gefährden die menschliche Freiheit und Würde | Suzette Sandoz,
12-4-2009 |
| 370 | Ein abgefangener Brief – Recherchen, Indiskretionen und Politologen im Journalismus | Oswald Sigg,
19-4-2009 |
| 372 | Placebo ist nicht ohne – Dennoch muss nicht alles Wohltuende von kranken Kassen berappt werden | Jürg Kesselring,
3-5-2009 |
| 375 | Warum ekeln wir uns vor einem Wurm auf dem Teller? – Unser Verständnis von Appetit und Hygiene ist irrational | Gunhild Kübler,
24-5-2009 |
| 376 | Das Schriftbild, ein Abbild unseres Wesens – Was das Schriftbild über uns aussagt und wie wir uns über die Schrift ausdrücken | Jürg Kesselring,
31-5-2009 |

- | | | |
|-------------|--|--------------------------------|
| 379 | Italianita und Olivenöl | Gunhild Kübler,
21-6-2009 |
| 380 | (Das Ich lenkt) Wenn unser Gehirn nach Lustgewinn strebt – Die Angst vor Strafe und das Streben nach Belohnung | Jürg Kesselring,
28-6-2009 |
| 381 | Quotenfetisch in der Landesregierung – es zählt die Eignung der Kandidaten – Sprachquoten sind flexibel anzuwenden | Suzette Sandoz,
5-7-2009 |
| 382 | Ungeübte Belgier und rasende Franzosen – Wie die Nationen fahren – Eindrücke aus dem Ferienverkehr | Oswald Sigg,
12-7-2009 |
| 383 | Bei den Jungen ist die Fairness verloren gegangen – Durch mediale Gewalt-Inszenierungen sind brutale Verhaltensmodelle überall präsent | Gunhild Kübler,
19-7-2009 |
| 384 | Das Gesundheitswesen ist ein Kulturgut – Es darf nicht zum Sparobjekt verkommen – viele profitieren davon | Jürg Kesselring,
26-7-2009 |
| 387 | Was am Menschen ans Tier erinnert soll weg – Neuerdings schämt man sich für die Körperbehaarung | Gunhild Kübler,
16-8-2009 |
| 388 | Wir sind Menschen, weil wir Hemmungen haben – Gewalt entsteht, wenn sich in unserem Gehirn keine Hemmungen entwickeln können | Jürg Kesselring,
23-8-2009 |
| 389 | Lehren aus dem präsidenten Akt in Libyen – Die Schweiz soll sich auf das Recht stützen, statt Realpolitik zu betreiben | Suzette Sandoz,
30-8-2009 |
| 391 | Bildung kann nie nur passiv konsumiert werden – Wie das Lernen unser Gehirn prägt und unseren Charakter formt | Jürg Kesselring,
20-9-2009 |
| 392 | Wer allzu schön ist wirkt leicht inkompetent – Schöne Verkäuferinnen schrecken Kundinnen ab – aus verschiedenen Gründen | Gunhild Kübler,
13-9-2009 |
| 394 | Ein Wort, das abgeschafft werden sollte – Ein Ratschlag an die Kommunikationsstrategen im Bundeshaus | Oswald Sigg,
4-10-2009 |
| 395 | Die mysteriöse Präsenz der Hildegard von Bingen – Eine Benediktineräbtissin als historische Powerfrau unter mächtigen Männern | Gunhild Kübler,
11-10-2009 |
| 396 | Für das Sitzen ist der Mensch nicht gemacht – Die unnatürliche Körperhaltung lässt die Bevölkerung immer dicker werden | Jürg Kesselring,
18-10-2009 |
| 397 | Kindern ist alles erlaubt, den Erwachsenen gar nichts – Eine schlecht erzogene Gesellschaft versucht sich über Verbote reinzuwaschen | Suzette Sandoz,
25-10-2009 |
| 399 | Wer sich entschleunigt hat mehr vom Leben – Wie man sich das Rumzappeln abgewöhnen kann – und warum man dies tun sollte | Gunhild Kübler,
8-11-2009 |
| 400 | Wählen wir die Gene unserer Kinder bald im Supermarkt aus? – Ein neuer Ansatz in der Medizin will den Menschen perfektionieren | Jürg Kesselring,
15-11-2009 |
| 401 | Von den eigenen Werten und denen der anderen – Es braucht Verständnis, ohne aufzugeben, was einem selber wichtig ist | Suzette Sandoz,
22-11-2009 |
| 404 | Am Anfang war das Wort – und die Evolution – Erst durch den Erwerb der Sprache wird der Mensch zum Menschen | Jürg Kesselring,
13-12-2009 |
| 2010 | | |
| 407 | Das Ja zum Minarettverbot ist komplexer als man meint – Säkulare Schweizer Muslime hatten eigene Gründe für die Annahme der Initiative | Gunhild Kübler,
3-1-2010 |
| 408 | Lesen ist wichtig für das Gehirn – Kinder, mit denen die Eltern bei Tisch lange sprechen, lesen besser | Jürg Kesselring,
10-1-2010 |
| 409 | Wie unsere Zivilstandesämter zu einer Stasi werden – Manche Abwehrmittel gegen die Scheinehe sind pervers | Suzette Sandoz,
17-1-2010 |
| 412 | Die Grossbanken bleiben für die Schweiz wichtig – Eine Zerschlagung der UBS bringt langfristig gar nichts | Haig Simonian,
7-2-2010 |
| 415 | Weshalb die Französischen effizienter Brote backen als wir – Die geringe Arbeitsproduktivität in der Schweiz ist ein Vorteil | Monika Büttler,
28-2-2010 |

- | | | |
|-----|--|-------------------------------|
| 416 | Druck auf das Bankgeheimnis: Untätigkeit ist keine Option – das Beispiel Liechtenstein zeigt, wie sich ein Finanzplatz neu orientieren kann | Haig Simonian,
7-3-2010 |
| 417 | Wenn aus einem Rechtsstaat ein Schurkenstaat wird – Viel braucht es nicht, bis ein Staat sich nicht mehr an die Regeln hält (Kauf gestohlener Daten) | Suzette Sandoz,
14-3-2010 |
| 420 | Systemrevision | Haig Simonian,
4-4-2010 |
| 423 | Wir sollten die Einwanderung über ein Punktesystem regeln – Beschränkungen für hochqualifizierte Ausländer schaden unserer Wirtschaft | Monika Büttler,
25-4-2010 |
| 425 | Wenn Neider politische Forderungen stellen – Parteien sollen ihre Spenderlisten nicht offenlegen, sie sind rein private Vereine | Suzette Sandoz,
9-5-2010 |
| 426 | Wenn die Ausserirdischen wirklich kommen sollten – Der Astrophysiker Hawking glaubt an ihren Besuch – und warnt die Irdischen | Oswald Sigg,
16-5-2010 |
| 427 | Nothilfe bei Finanzkrisen zu verbieten, ist nutzlos – Die Drohung, jemandem nicht aus der Patsche zu helfen, ist sogar gefährlich | Monika Büttler,
23-5-2010 |
| 429 | Ethik kann man nicht mit einem Gesetz verordnen – Die Minder-Initiative gegen Abzocker schadet vernünftigen Unternehmern | Suzette Sandoz,
6-6-2010 |
| 430 | Der Rücktritt eines Bundesrats ist nicht zu erzwingen – Die Verantwortung für die Wahl in die Landesregierung trägt allein das Parlament | Oswald Sigg,
13-6-2010 |
| 431 | Secondos sind am Ball – auch neben dem Fussballplatz – Der Erfolg der zweiten Einwanderer-Generation ist nicht auf den Sport beschränkt | Monika Büttler,
20-6-2010 |
| 433 | Die Verhüllung des Gesichts bedeutet Misstrauen – Ein offenes Antlitz gehört zum Selbstverständnis der westlichen Gesellschaft | Suzette Sandoz,
4-7-2010 |
| 435 | Staaten regulieren lieber die kleinen Risiken als die grossen – Regierungen betreiben mit grossem Eifer den Schutz des Bürgers vor sich selbst | Monika Büttler,
18-7-2010 |
| 439 | Organisiertes Betteln ist eine neue Form der Sklaverei – Warum lässt man moderne Menschenhändler gewähren? | Monika Büttler,
15-8-2010 |
| 440 | Gotthard wegen Reparatur gesperrt, Brenner offen – Die geplante Schliessung des Gotthard-Strassentunnels wird die Nachbarn verärgern | Haig Simonian,
22-8-2010 |
| 441 | Patienten kann man nicht mit Kunden gleichstellen – Der freie Markt ist bei der Behandlung von Kranken eingeschränkt | Suzette Sandoz,
29-8-2010 |
| 444 | Die Schweiz ist trotz ihrer Kleinheit ein kultureller Magnet – Überragende Festivals und Pflege starker regionaler Traditionen | Haig Simonian,
19-9-2010 |
| 445 | Eine Versicherung für alle Mütter ist eine Vergeudung – Die Politik darf nicht bloss das Kindermachen und Arbeiten unterstützen | Suzette Sandoz,
26-9-2010 |
| 446 | Sozialdienst statt Militär würde unsere Gesellschaft festigen – Viele junge Menschen wären gerne bereit, sich für die Gemeinschaft zu engagieren | Oswald Sigg,
3-10-2010 |
| 449 | Wer sagt, dass man jedes SMS sofort lesen muss? – Werbung und andere Kommunikation wecken Neugierde. Der muss man widerstehen | Suzette Sandoz,
24-10-2010 |
| 450 | Ausländerpolitik betrifft auch die Wirtschaft – Mit ihrer Passivität hilft die Economiesuisse der Ausschaffungsinitiative | Oswald Sigg,
31-10-2010 |
| 452 | Banken werden schliessen, Arbeitsplätze gehen verloren – Warum Whistleblower Birkenfeld trotzdem als Retter der Privatbanken gelten könnte | Haig Simonian,
14-11-2010 |
| 453 | Ein Patient bleibt auch im Gefängnis Patient – Der Wille von Bernard Rappaz im Hungerstreik muss respektiert werden | Suzette Sandoz,
21-11-2010 |
| 454 | Schöne stille Welt der alten Bücher – Buchantiquariate werden immer weniger, auch wenn Bücher nicht ausgedient haben | Oswald Sigg,
28-11-2010 |
| 455 | Mit Geschenken werden Informationen ausgetauscht – Die grosse Bescherung zu Weihnachten ist keine Verschwendung | Monika Büttler,
5-12-2010 |

- | | | |
|-------------|---|-------------------------------|
| 456 | Mehr Briefkästen als in anderen Ländern – Der ausgebaut Service public festigt den Zusammenhalt in der Schweiz (Postschalter in den Bergen) | Haig Simonian,
12-12-2010 |
| 457 | Wer Geheimnisse preisgibt verrät die Demokratie – Wikileaks legt die Grundlage für ein totalitäres System des Denunziantentums | Suzette Sandoz,
19-12-2010 |
| 458 | "Idée suisse" ist ein Bekenntnis zum öffentlichen Auftrag – Einmal mehr greifen politische Kräfte die SRG an | Oswald Sigg,
26-12-2010 |
| 2011 | | |
| 461 | Unwetter, Diktatoren, uneinige Regierungen: alles nichts Neues – Weshalb die Notizen einer Frau aus dem 19. Jahrhundert erstaunlich aktuell sind | Suzette Sandoz,
16-1-2011 |
| 462 | Wie der Schweizer Mittelstand vom Arbeiten abgehalten wird – Das Steuersystem und Subventionen setzen falsche Anreize | Monika Bütler,
30-1-2011 |
| 464 | Die schweizerische Debatte über Waffen ist surreal – Im Bus sieht man Soldaten mit Gewehren, doch Auslandseinsätze erfolgen unbewaffnet | Haig Simonian,
6-2-2011 |
| 467 | Gräben halten unser Land im Innersten zusammen – Die Diskussion um Differenzen wird der Meinungsbildung nicht gerecht | Monika Bütler,
27-2-2011 |
| 469 | Die Anpassung an Bedürfnisse von Behinderten hat Grenzen – Blinde sollten nicht in Exekutiven sitzen, weil sie zu sehr auf Hilfe angewiesen wären | Suzette Sandoz,
13-3-2011 |
| 470 | Das kleine Geheimnis in der Dissertation – Reminiszenz an eine wissenschaftliche Arbeit, in der nicht alles selbst verfasst war | Oswald Sigg,
20-3-2011 |
| 471 | Geschichtsverdrehung um die Nationalbank – Die Notenbank hat bei der Rettung der UBS viel riskiert. Sie steht zu Unrecht am Pranger | Monika Bütler,
27-3-2011 |
| 472 | Gösgen und Grimsel zeigen zwei mögliche Wege – Die Schweiz muss sich in der Energiedebatte für eine Option entscheiden | Haig Simonian,
3-4-2011 |
| 475 | Im alljährlichen Osterstau ist Zeit nicht gleich Geld – Die Lenkung der Nachfrage über den Preis ist links wie rechts unbeliebt (Roadpricing, VIP-Spur) | Monika Bütler,
24-4-2011 |
| 476 | Was eine Monarchie der Schweiz bringen würde – Der Tennisstar Roger Federer wäre als königliches Oberhaupt geeignet | Haig Simonian,
1-5-2011 |
| 477 | Der Inzest gehört auch in Zukunft verboten – Beziehungen in einer Familie dürfen nicht von sexueller Abhängigkeit geprägt sein | Suzette Sandoz,
8-5-2011 |
| 478 | Wandern kann Volkssport sein oder Schicksal – Wieder einmal wird der Ruf nach einer Einschränkung der Zuwanderung erhoben | Markus Notter,
15-5-2011 |
| 479 | Hochdeutsch im Kindergarten bringt keinen Vorteil – Schulversuche ohne Evaluation frustrieren Lehrer und Eltern | Monika Bütler,
22-5-2011 |
| 480 | Das Leben wird schwerer für den Rohstoffgiganten – Bisher agierte Glencore abseits der Öffentlichkeit, mit dem Börsengang wird das anders | Haig Simonian,
29-5-2011 |
| 482 | Geisterbahnen und andere Schrecklichkeiten – Wie die nationalen Angstmacher durch die Politik spuken | Markus Notter,
12-6-2011 |
| 485 | Die Demokratie hat ihre Grenzen – Um die EU zu stärken, wäre eine starke zentrale Regierung nötig | Suzette Sandoz,
3-7-2011 |
| 489 | Ein stiller Patriot, voller Gefühl für seine Mitmenschen – Auf ins Schloss Morges! Die Werke des Malers Henri Meylan berühren tief | Suzettes Sandoz,
31-7-2011 |
| 490 | Krieg und Frieden und eine erstochene Kantonsrätin – Ferienzeit ist Lesezeit – da gilt es genau zu überlegen, was in den Koffer gehört | Markus Notter,
7-8-2011 |
| 491 | Die Migration ist auch für Daheimgebliebene gut – Die Produktivität der Schweiz profitiert vom Wettbewerb der Talente | Monika Bütler,
14-8-2011 |
| 492 | Schweizer Banken werden dichtmachen oder fusionieren – Die jüngsten Entwicklungen schmälern Gewinne und erhöhen die Kosten | Haig Simonian,
21-8-2011 |

GALERIE KRIENS

- 493 Abnehmendes Wachstum bedeutet den Tod – Es gibt keine Alternative zur Zunahme der Bevölkerung in der Schweiz Suzette Sandoz, 28-8-2011
- 495 Höhere Steuern für Reiche können sinnvoll sein – Die Lage der öffentlichen Finanzen in der Schweiz ist schlechter, als es scheint Monika Bütler, 11-9-2011
- 496 Der starke Franken spiegelt den Erfolg der Schweiz – Im Inland sieht man zu Unrecht vor allem die Schattenseiten der robusten Währung Haig Simonian, 18-9-2011
- 497 Wie ich in meinem Keller einen Zivilschutzraum entdeckte – Die Schweizer-Schutzraum-Manie aus dem Zweiten Weltkrieg ist absurd Markus Notter, 2-10-2011
- 500 Sage mir wo du sitzt, und ich sage dir, wer du bist – Wie Schweizer ticken, lässt sich daran ablesen, wo sie im Doppelstockwagen sitzen Haig Simonian, 16-10-2011
- 503 Der Zirkus um Hort, Schule und Mittagstisch – Die Tagesstrukturen an unseren Schulen sind nicht kindergerecht Monika Bütler, 6-11-2011
- 505 Entlassungen treffen immer Menschen – Der starke Franken entbindet Unternehmen nicht von der Verantwortung Suzette Sandoz, 20-11-2011
- 507 Volksabstimmungen über das Wetter – Über Unvermeidliches braucht es keine Urnengänge; der Schaden wird nur grösser Monika Bütler, 4-12-2011
- 509 Die Wahlen aus Sicht des Planeten Kepler-22b – Nach der Neuwahl des Bundesrats stellt sich die Frage: Wer kontrolliert die Medien? Gottlieb F. Höpli, 18-12-2011
- 510 Weihnachtsgeschichte als Hausapotheke – Die Auseinandersetzungen um den christlichen Glauben stehen auf Kinder-Niveau Markus Notter, 25-12-2011
- 2012**
- 513 Selbstbild – Fremdbild Gottlieb F. Höpli, 15-1-2011
- 514 Der nächste Fall Hildebrand kommt bestimmt – Skandale sind Relikte einer nicht aufgeklärten Welt – eine kleine Kulturgeschichte Markus Notter, 22-1-2012
- 515 Jedes Reglement hat seine Löcher – Schlaumeier nützen Lücken in den Vorschriften aus – was zu noch mehr Regeln führt Monika Bütler, 29-1-2012
- 517 Entmündigung beginnt am Zebrastrifen – Der Staat wird in die Verantwortung gezogen für Dinge, die jeder selber lösen kann Gottlieb F. Höpli, 12-2-2012
- 518 Fallschirm für Europa Markus Notter, 19-2-2012
- 519 Staatliche Bauförderung geht zu Lasten des Mittelstandes – Die gutgemeinte Unterstützung beim Hauskauf erreicht die falschen Adressaten Monika Bütler, 26-2-2012
- 521 Wer sich nicht krank fühlt, ist lange noch nicht gesund – Den Psychologen in der Schweiz stehen goldene Zeiten bevor Gottlieb F. Höpli, 11-3-2012
- 522 Das Böse fasziniert mehr als das Gute – Die menschliche Natur hat noch andere Seiten als Aggressivität und Gewalt Markus Notter, 18-3-2012
- 523 Zählen und erzählen wir das, was wirklich zählt? – Einschaltquoten und «Impact»-Statistiken führen zunehmend in die Irre Monika Bütler, 25-3-2012
- 524 Die Zweitwohnungsinitiative hat nur Chaos ausgelöst – Drei Lösungsvorschläge, um die Verwirrung nach der Volksabstimmung aufzulösen Haig Simonian, 1-4-2012
- 528 Freundlichkeit in Ehren, aber sie muss von Herzen kommen – Es genügt nicht, dass das Schweizer Hotelpersonal in Kursen Begrüssungsfloskeln lernt Haig Simonian, 29-4-2012
- 531 Wenn Versicherungen Gentests verlangen dürfen – Absicherung schlechter Risiken lässt sich nicht mit Verboten erreichen Monika Bütler, 20-5-2012
- 532 In Zürich fehlt es an architektonischer Kühnheit – Vielleicht ist das klug: Man beschränkt sich hier lieber aufs Praktische Haig Simonian, 27-5-2012
- 534 Die Parlamente müsse sich interessanter machen – Doch die Medien sollen auch berichten, wenn es um unspektakuläre Geschäfte geht Markus Notter, 10-6-2012

- | | | |
|-------------|--|----------------------------------|
| 535 | Weg zur gerechten Rente führt durch administrative Hölle – Die minimale Beitragsdauer bis zur Pensionierung hat zu viele Tücken | Monika Bütler,
17-6-2012 |
| 536 | Tunnels sind oft schlicht und einfach angenehm – Der Felssturz am Gotthard erschüttert den Widerstand gegen die zweite Röhre | Haig Simonian,
24-6-2012 |
| 537 | Verdächtiger Drang der Politiker zu einem XXL-Europa – Von der Flucht in die Grösse – oder: Wie man Probleme bequem verkleinert | Gottlieb F. Höpli,
1-7-2012 |
| 539 | Das Auswahlverfahren für Ärzte ist ein riesiger Blödsinn – Wir verschwenden medizinischen Nachwuchs mit sinnlosen Beschränkungen | Monika Bütler,
15-7-2012 |
| 542 | Kultur gehört zum Grundbedarf – Nach einer aufgeregten Debatte ist festzuhalten: Kultur muss weiter gefördert werden | Markus Notter,
5-8-2012 |
| 545 | Leistungsschule | Gottlieb F. Höpli,
26-7-2012 |
| 546 | Schlachtjubiläen sind nicht sinnvoll – Statt einzelner Ereignisse zu gedenken, soll man über Entwicklungsströme nachdenken | Markus Notter,
2-9-2012 |
| 547 | Bildungsvergleich Mädchen und Jungs | Monika Bütler,
9-9-2012 |
| 548 | English boarding school | Haig Simonian,
15-9-2012 |
| 551 | Es droht neuer Ärger mit dem Ausland – Die Devisenkäufe der Nationalbank verstärken Währungs-Ungleichgewichte | Haig Simonian,
14-10-2012 |
| 553 | In einem halben Jahrhundert hat sich nicht viel verändert – Vor 50 Jahren reichte die Schweiz das Gesuch für die Assoziierung zur EWG ein | Markus Notter,
28-10-2012 |
| 556 | Informationssendungen verkommen zur Show – Das Fernsehen dürstet nach Sensationen und gleitet dabei ins Fiktionale ab | Gottlieb F. Höpli,
18-11-2012 |
| 558 | Ohne Rentenkürzung hält die Altersvorsorge nicht – Gekürzt werden muss ohnehin – entweder offiziell oder versteckt | Monika Bütler,
2-12-2012 |
| 559 | Whistleblowing kann sich ganz schön lohnen – UBS-Vermögensverwalter Bradley Birkenfeld ist frei und enthält eine Entschädigung | Haig Simonian,
9-12-2012 |
| 560 | Vorsicht vor der Zentralisierung der Schulbildung – Mit dem Lehrplan 21 steht die nächste umstrittene Schulreform in der Schweiz an | Gottlieb F. Höpli,
16-12-2012 |
| 561 | Die Definition von Swissness ist ziemlich irrational – Dass an Schweizer Produkten Ausländer mitwirken, wird grosszügig ausgeblendet | Markus Notter,
23-12-2012 |
| 562 | Till Eulenspiegel soll im neuen Jahr unser Vorbild sein – Es gibt zu wenig neue Ideen und zu wenig kreativen Widerstand | Monika Bütler,
30-12-2012 |
| 2013 | | |
| 566 | Höhere Energiepreise statt staatliche Kontrollen – Ökostrom-Inspektoren, die prüfen, ob man richtig heizt, sind ein Graus | Monika Bütler,
27-1-2013 |
| 568 | Ballermann und DJ Ötzi stören die Ruhe in den Alpen – Zu viele Skiorte setzen auf Party – und vergraulen Gäste, die Erholung suchen | Gottlieb F. Höpli,
10-2-2013 |
| 569 | Das Amt des Papstes wird durch den Rücktritt menschlicher – Mit seinem Entscheid reduziert Benedikt XVI. die überhöhte Stellung des Pontifex | Markus Notter,
17-2-2013 |
| 570 | Die Schulstruktur muss in jedem Fall umgebaut werden – Es braucht bessere Möglichkeiten, um Beruf und Familie zu verbinden | Monika Bütler,
24-2-2013 |
| 571 | Die Schweiz ist für einmal ein Vorreiter – Über hohe Managerlöhne wird derzeit international debattiert (Abzockerei, Minder-Initiative) | Haig Simonian,
3-3-2013 |
| 572 | Etwas weniger Moralität täte den deutschen Frauen gut – In der Sexismus Debatte will man sich entrüsten – auch wenn man nicht weiss warum | Gottlieb F. Höpli,
10-3-2013 |
| 573 | Wurstessen verkürzt das Leben und erhöht den Genuss – Die «durchschnittliche Lebenserwartung» ist eine absurde Erfindung der Statistik | Markus Notter,
17-3-2013 |

- | | | |
|-----|--|---------------------------------|
| 574 | An Universitäten darf es keinen Heimatschutz geben – Junge Schweizer scheuen das Risiko einer akademischen Laufbahn | Monika Bütler,
24-3-2013 |
| 577 | Wie Kinder zu Dingen gemacht wurden – Die Schweiz gedenkt der Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen | Markus Notter,
14-4-2013 |
| 580 | Wer Frauenquote sagt, muss auch Männerquote sagen – das Geschlechter-Ungleichgewicht in der höheren Bildung wird grösser | Gottlieb F. Höpli,
5-5-2013 |
| 581 | Politische Kampfbegriffe sind verführerisch – Wer weiss wirklich, was ein Rauschtrinker oder ein Kampfhund ist? | Markus Notter,
12-5-2013 |
| 582 | Bildung bringt nicht mehr Lohngleichheit – Drei Gründe für die unterschiedlichen Einkommen in der Schweiz | Monika Bütler,
19-5-2013 |
| 583 | Zürich ist beinahe die ideale europäische Stadt – Was die Präsenz führender Modelabels über die Stadt aussagt | Haig Simonian,
26-5-2013 |
| 584 | Weniger Parkplätze führen nicht zu wenig Autoverkehr – Die Erkenntnisse einer Studie des Bundes passen den Verkehrs-Ideologen nicht | Gottlieb F. Höpli,
2-6-2013 |
| 585 | Täglich die gleichen News über das Bankgebaren – Es gibt keinen Grund, warum es erlaubt sein soll, den Staat betrügen | Markus Notter,
9-6-2013 |
| 588 | Das Bankgeheimnis macht die Schweiz zum Gefängnis – Wie eine Grotteske von Friedrich Dürrenmatt plötzlich Realität | Gottlieb F. Höpli,
30-6-2013 |
| 590 | Die Privatsache der andern geht uns nichts an – Es geht uns allen am besten, wenn wir uns nicht gegenseitig unsere Freiheit beschneiden | Monika Bütler,
14-7-2013 |
| 591 | Kultur-Sponsoring mit Hintergedanken – Wenn Sie an einen Event eingeladen sind, geht es vielleicht um Offshore-Geschäfte | Haig Simonian,
21-7-2013 |
| 592 | Der Schulstoff ist wichtiger als angebliche Gesellschaftsreife – Wenig fassbare Vorstellungen zur Matura nützen weder Schülern noch Lehrern | Gottlieb F. Höpli,
28-7-2013 |
| 593 | Nationale Eigenheit | Markus Notter,
4-8-2013 |
| 595 | Neugier ist die Grundlage der guten Berichterstattung – Bilanz eines Auslandskorrespondenten nach fast zehn Jahren in der Schweiz | Haig Simonian,
18-8-2013 |
| 596 | Die Freiheit der Menschen ist heute bedrohter denn je – Die Vereinnahmung des Einzelnen durch den Staat schreitet unaufhaltsam vorwärts | Gottlieb F. Höpli,
25-8-2013 |
| 597 | Starke Grossmächte verhalten der Schweiz zu Stabilität – So unabhängig war die Schweiz nie: Geschichtsbilder sind oft nur Wunschbilder | Markus Notter,
1-9-2013 |
| 600 | Warum wir Reichtum gerne in Armut umdeuten – Bald soll in Bern die Initiative für ein Grundeinkommen eingereicht werden. Dabei ist die Forderung in der Schweiz doch längst erfüllt | René Scheu,
22-9-201 |
| 601 | Das deutsche Wahlrecht gefährdet die Regierbarkeit – Deutschland hat gewählt – aber rund 15 Prozent aller Bürgerinnen und Bürger sind trotz ihrer Wahl nicht im Bundesrat vertreten | Markus Notter,
29-9-2013 |
| 602 | Wie wäre es mit einem Alkoholverbot für Ausflügler? – Es gibt noch weit mehr Ärgernisse als verschleierte Frauen – zum Beispiel trinkende Senioren oder zu tief ausgeschnittene Dirndl | Seraina Rohrer,
6-10-2013 |
| 604 | Die 1:12-Initiative für gerechte Löhne steht bevor, Führungskräfte an die Arbeit! – Der Wohlstand in der Schweiz ist für viele ganz selbstverständlich. Manager und Jungsozialisten sind sich da ähnlicher, als sie denken | René Scheu,
20-10-2013 |
| 607 | Nur fremde Richter sind gute Richter – Das Wetter gegen Richter hat in der Schweiz Tradition – dahinter stecken falsche Erwartungen an die Rechtsprechung | Thomas Maissen,
10-11-2013 |
| 608 | Zur Hälfte leben auch wir in der Schweiz im Sozialismus – Der Kapitalismus gebärdet sich immer wilder, so geht die Klage. Sie ist falsch. Der Trend verläuft genau in die andere Richtung | René Scheu,
17-11-2013 |
| 609 | Zu viele Reglemente | Markus Notter,
24-11-2013 |

- 613 Blick zurück, um in die Zukunft schauen zu können – Die wirklich grossen Ereignisse sieht man nicht kommen. Das lehren uns die Rückblicke, zum Beispiel ins Jahr 1914 Markus Notter, 22-12-2013
- 614 Zu grosse Leidenschaft für die Arbeit schadet – Für viele soll eine Arbeitsstelle nicht nur Geld, sondern Erfüllung, Spass und Lebenssinn liefern. Das ist ein Missverständnis Seraina Rohrer, 29-12-2013
- 2014**
- 615 Die historische Lektion des Ersten Weltkriegs – Kaum jemand sah den Weltkrieg kommen, der ein eher friedliches Jahrhundert beendete. Sind wir gegen Wiederholungen gefeit? Thomas Maissen, 5-1-2014
- 616 Wer kann, sucht das schöne Leben auf Kosten anderer – Linke fürchten sie – Rechte loben sie – die geltende Marktwirtschaft. Beide übersehen, dass wir längst in einem Klüngelsystem leben René Scheu, 12-1-2014
- 618 «Zuerst einmal ein Kompliment an die ganze Mannschaft» – Film und Fussball haben mehr gemeinsam, als man denkt. Im Jahr 2014 darf die Schweiz für beide Sparten zuversichtlich sein Seraina Rohrer, 26-1-2014
- 619 Weshalb wir heutzutage so gute Menschen sind – Wir sehen Frieden und Wohlstand gerne als Ausdruck unserer Leistung und Fortschrittlichkeit. Das ist leider eine Illusion Thomas Maissen, 2-2-2014
- 620 Schlechte Witze sind besser als gesetzliche Maulkörbe – Prominente Vertreter des kulturellen Milieus werden als Rassisten angezeigt. Frisst die Revolution ihre Kinder? René Scheu, 9-2-2014
- 621 Die Mehrheit hat nicht immer recht – Volksentscheide sind verbindlich, aber nur auf Zeit. Man kann falsch liegen und sich korrigieren. Auch das gehört zur Demokratie Markus Notter, 16-2-2014
- 623 Wer ein echter Schweizer sein will, der hasse die EU – Anti-EU-Rhetorik ist undankbar, sie gefährdet den nationalen Zusammenhalt und lenkt von den wahren Zukunftsfragen ab Thomas Maissen, 2-3-2014
- 628 Im modernen Steuerstaat gilt: genug ist nie genug – je mehr ein Steuerschuldner zahlt, desto schuldiger muss er sich fühlen. Das liegt in der Logik des geltenden Fiskalabsolutismus René Scheu, 6-4-2014
- 629 Kunst ist zwecklos und hat keinen Sinn – Der Hafenkran an der Limmat hat Freund und Feind gleichermaßen mitgerissen – und Zürich bereits ein Stück weit verändert Markus Notter, 13-4-2014
- 630 Die Generation, die sich stets ein Hintertürchen offenhält – Ist die heutige Jugend zaudernd und ziellos? Oder einfach flexibel und anpassungsfähig? Ganz sicher ist sie besser als ihr Ruf Seraina Rohrer, 20-4-2014
- 631 Emanzipierte Gesellschaften sehen Sexarbeit als Beruf – Der Europarat will Prostitution verbieten und die Freier bestrafen. Hinter der Forderung versteckt sich ein seltsames Menschenbild René Scheu, 4-5-2014
- 633 Regieren im Kollegium – das letzte Geheimnis der Schweiz – Eine Gruppe von Alphetieren mit gegenteiligen Ansichten, die gemeinsam amten müssen? Das geht besser als man denkt Markus Notter, 11-5-2014
- 635 Was das neue Europa der Nationalisten verbindet – Die Wahlen in der EU offenbaren den illiberalen Putinismus als gemeinsames Element der nationalistischen Parteien Thomas Maissen, 25-5-2014
- 637 In Europa wird gerade um Staatsideen gerungen – Die Krise in der EU ist keineswegs nur ökonomisch begründet. Viel wichtiger ist der Streit um die Frage: Was macht ein Volk aus? Markus Notter, 8-6-2014
- 638 Frauen in der Chefetage? Ja, aber bitte kein Referat darüber! – Frauen, die Karriere machen, sollen ständig erzählen, wie sie das mit der Familie vereinbaren können. Männern passiert das nie Seraina Rohrer, 15-6-2014
- 640 Wir schrecklichen Kinder der Neuzeit – Philosoph Peter Sloterdijk erklärt, wie wir dem Individualismus huldigen – und am Ende doch bei der Gleichmacherei landen René Scheu, 29-6-2014
- 643 Nur aktive Neutralität findet wirklich Anerkennung – Bundesrat Didier Burkhalter legt die Neutralität aktiv aus. Zu Recht. So nützt sie dem Völkerrecht, aus dem sie sich herleitet Thomas Maissen, 20-7-2014
- 644 Weniger Politik dank mehr direkter Demokratie – Nur über die Volksrechte können wir uns persönlichen Freiraum zurückerobern. Deshalb gilt: je tiefer die Hürden, umso besser René Scheu, 27-7-2014
- 645 Schweizer können auch Ausländer sein – Die «wortgetreue» Umsetzung von Verfassungsbestimmungen sorgt oft für Streit – auch jetzt bei der Masseneinwanderungsinitiative Markus Notter, 3-8-2014

GALERIE KRIENS

- 646 Am Filmfestival lässt das Tessin die Massen gern einwandern – In Locarno gibt man sich jetzt wieder locker und weltoffen. Dabei hat kein anderer Kanton der SVP-Initiative so klar zugestimmt
Seraina Rohrer, 10-8-2014
- 647 Machen wir unseren Frieden mit dem Erbfeind! – Wir Deutschschweizer pflegen das Bild von bösen Österreichern und Deutschen – statt uns über ihre Verschweizerung zu freuen
Thomas Maissen, 17-8-2014
- 649 Anonym debattieren, aber mit Namen posieren – Die Verwischung zwischen privater und öffentlicher Sphäre gefährdet eine unserer grössten zivilisatorischen Leistungen
Markus Notter, 31-8-2014
- 651 Warum Israel der EU beitreten sollte – Israels Wurzeln liegen in Europa, sein Anschluss an die EU würde dem Land sicherheitspolitische Chancen eröffnen
Thomas Maissen, 14-9-2014
- 656 Sind Frauen die am stärksten diskriminierte Mehrheit? – Quoten machen Frauen schlecht: Jene die's nicht schaffen, schaffen es trotz Quote nicht. Und jene, die's schaffen, nur dank Quote
René Scheu, 19-10-2014
- 657 Nur autoritäre Staaten wollen ihre Bevölkerung regulieren – Die Ecopop-Initiative tut so, als gäbe es eine richtige und exakt planbare Grösse für die Schweiz. Ein wahnhaftes Konzept
Markus Notter, 26-10-2014
- 658 Das Leben ist gefährlich, zum Glück gibt es Prävention – Vom Tabakrauch bis Ebola: Eine ganze Industrie propagiert heute Vorbeugung, wo auch gesunder Menschenverstand reichen würde
Seraina Rohrer, 2-11-2014
- 659 Zwinglianische Schweizer, lutherische Deutsche – Wer nationale Unterschiede mit konfessionellen Prägungen erklärt, muss genau hinschauen. Aber spannende Fragen gibt es allemal
Thomas Maissen, 9-11-2014
- 661 Welche Völker erlassen eigentlich das Völkerrecht? – Internationales Recht besteht aus Verträgen zwischen Staaten, die so ihre Interessen sichern. Fast wie Mieter und Vermieter
Markus Notter, 23-11-2014
- 663 Die Frauen verdanken ihr Stimmrecht der EMRK – SVP-Bundesrat Ueli Maurer greift die Menschenrechtskonvention an – und bedroht damit den modernen Liberalismus
Thomas Maissen, 7-12-2014
- 664 Sind wir lieber reicher? Oder sind wir lieber gleicher? – Unser phänomenaler Wohlstand beruht auf freiem Handeln auf eigenes Risiko. Der Preis dafür? Nicht alle sind gleich reich
René Scheu, 14-12-2014
- 666 Die Welt rückt zusammen, die Zensur im Kino bleibt – So wie Zürich und Luzern einst Filme verschieden taxierten, so streiten heute Nationen darüber, was sich ziemt im Kino
Seraina Rohrer, 28-12-2014
- 2015**
- 669 Wie eine Stiftung in Würde sterben kann – Auch Gutes darf vergehen – aber es braucht immer wieder neue Stifterinnen und Stifter mit der Freude, Menschen zu helfen
Markus Notter, 18-1-2015
- 670 Trügerisches Frauenwunder im heutigen Schweizerfilm – Gleich zwei Kassenschlager im Jahr 2014 stammten von Frauen. Das heisst aber leider nicht, dass die Gleichstellung erreicht ist
Seraina Rohrer, 25-1-2015
- 671 Wir sind verletzlich aber nicht schwach – Wir müssen den Terrorismus richtig einschätzen. Damit wir bei seiner Abwehr nicht die Werte verraten, die wir schützen wollen
Thomas Maissen, 1-2-2015
- 672 Die Schweizer Politik ist vor allem gefühlt bürgerlich – Viele Parlamentsbeschlüsse sind softsozialistische Anliegen. Die Frage im Wahljahr lautet darum: Was ist bürgerliche Politik
René Scheu, 8-2-2015
- 673 Woher unsere Werte kommen – Der Staat ist auf ein Minimum an gemeinsamen Überzeugungen angewiesen. Aber er kann diese nicht selber schaffen
Markus Notter, 15-2-2015
- 674 Ein Rekrut will wissen, welche Werte er verteidigen soll – Die RS ist keine Lebensschule mehr. In Zukunft sind andere Fähigkeiten als Gehorsam und Handgranatenwerfen gefragt
Seraina Rohrer, 22-2-2015
- 675 Schulfranzösisch
Thomas Maissen, 1-3-2015
- 680 Alle sind benachteiligt, alle werden diskriminiert – Unsere Gesellschaft war kaum je offener und ausgeglichener. Und trotzdem fühlen sich alle als Opfer. Warum ist das so?
René Scheu, 5-4-2015
- 681 Rufst du im Morgenrot daher – Die Schweiz ist schon seit über hundert Jahren auf der Suche nach einer passenden Hymne. Das verrät einiges über das Land
Markus Notter, 12-4-2015
- 682 Jetzt wachsen bereits die Industriebauten in die Höhe – Im Zentrum von Zürich wird ein 118 Meter hoher Kornspeicher gebaut. Hier geht es nicht um Verdichtung, sondern um Prestige
Seraina Rohrer, 19-4-2015

GALERIE KRIENS

- 689 Vor 95 Jahren sagte die Schweiz Ja zum Völkerbund – Noch ein Jubiläum! Der Urnengang von 1920 zeigt – aus heutiger Sicht – einen klugen Bundesrat und verblüffende kantonale Resultate Markus Notter, 7-6-2015
- 691 Die Würde des Menschen hängt nicht an der Rente – Der Sozialstaat verspricht uns viele Sicherheiten, die wir als Rechtsanspruch ansehen. Doch dieser Anspruch ist sehr fragil Thomas Maissen, 21-6-2015
- 694 Im Biwak am Bergsee – und über dem Kopf eine Drohne – Es gibt kaum einen Flecken mehr ohne fliegende Kamera in der Luft. In der Schweiz braucht es dringend drohnenfreie Zonen Seraina Rohrer, 12-7-2015
- 695 Bedrängte Minderheiten zwischen Hitler und Stalin – Viele kleine Völker erlitten im Zweiten Weltkrieg Schicksale, die ihre Ängste vor dem russischen Imperialismus erklären Thomas Maissen, 19-7-2015
- 697 Wer gut schreibt, ist noch lange kein guter Redner – In der Schweiz werden etwa 1500 1.-August-Reden gehalten, oft in schlechter Mundart. Am besten sind die Redner, die nicht ablesen Markus Notter, 2-8-2015
- 700 Ein paar Ideen für einen fairen Umgang mit Einwanderung – Angesichts der nach Europa drängenden Flüchtlinge lösen sich alte Gewissheiten auf. Es ist Zeit, neu über Migration nachzudenken René Scheu, 23-8-2015
- 702 Weshalb die Schweiz nach Honig schmeckt – Sauberes Wasser, Sicherheit, gute Schulen – den wichtigsten Pfeiler der Sozial- und Familienpolitik nehmen wir gar nicht richtig wahr Monika Büttler, 6-9-2015
- 703 Der wahre Grund, weshalb wir Marignano feiern sollten – Die Niederlage von 1515 ermahnt uns nicht zur Neutralität, sondern zu mehr Respekt für die damals eroberte italienische Schweiz Thomas Maissen, 13-9-2015
- 704 Wer zuerst «Populist!» ruft hat gewonnen – Längst nicht jede Idee, die aus dem gängigen politischen Rahmen fällt, ist Populismus. Der Begriff meint in Wahrheit etwas anderes René Scheu, 20-9-2015
- 708 Wieso fördert die Schweiz ihren teuersten Rohstoff nicht? – Statt über den starken Franken zu jammern, sollte das Land ihn als Vorteil nutzen. Die Idee eines Staatsfonds liegt auf der Hand René Scheu, 18-10-2015
- 709 Was ist denn schon wirklich historisch? – Geschichtliche Ereignisse sind seltener, als Journalisten nach den Wahlen jeweils meinen. Das zeigt ein Blick in alte Kolumnen Markus Notter, 25-10-2015
- 710 Agenda – Tag der Tage Monika Büttler, 1-11-2015
- 711 Sogar die Schweiz braucht Kampfwahlen – Eveline Widmer-Schlumpf hat mit ihrem Rücktritt dem Parlament einen Entscheid erspart, der einer Demokratie gutgetan hätte Thomas Maissen, 8-11-2015
- 712 Die SP lebt immer mehr in einem Ghetto – Die Partei verteidigt den Status quo, die Wähler wenden sich ab. Ein paar Ideen, wie die SP wieder gestaltende Kraft werden kann René Scheu, 15-11-2015
- 713 Betrug in der Wissenschaft ist häufiger, als wir meinen – Zu viel Druck führt zu unlauteren Methoden – nicht nur bei VW, auch in der Forschung. Dagegen hilft nur ein anderes Arbeitsklima Wulf Rössler, 22-11-2015
- 715 Religiöse Mörder Thomas Maissen, 6-11-2015
- 716 Rückblick auf Kolumne René Scheu, 13-11-2015
- 718 Selber entscheiden Monika Büttler, 27-11-2015
- 2016**
- 719 Rückblick auf ein Jahr der EU-Krisen – Die heutigen Schwierigkeiten der EU gründen in deren Attraktivität. Umso mehr sollen Skeptiker austreten dürfen Thomas Maissen, 3-1-2016
- 721 Die Schweizer sind die Chinesen Europas – Ausserhalb von China gibt es wohl nur ein Volk, das pauschal gesehen – ebenso ungerne sein Gesicht verliert: die Schweizer Wulf Rössler, 17-1-2016
- 722 Wenn das Geschlecht die Leistung bestimmt – Stereotype über Männer und Frauen sind die schlimmsten Feinde der Gleichberechtigung. Dabei gäbe es Mittel dagegen Monika Büttler, 24-1-2016

- | | | |
|-----|---|------------------------------|
| 724 | Wie kann man in Erdoğan den Retter Europas sehen? – Wenn die EU die Flüchtlingskrise überwinden will, muss sie sich schleunigst von politischen Scheinlösungen verabschieden | Paul Widmer,
7-2-2016 |
| 725 | Volksinitiativen sind nicht immer leicht zu verstehen – Entscheide an der Urne gelten in der Schweiz als Sakrosankt – auch wenn der Viertel des Souveräns, der dahintersteht sich irrt | Wulf Rössler,
14-2-2016 |
| 727 | Wir müssen lernen, ohne Merkblätter zu leben – Ob es um korrekte Betreuung von Igeln oder Studenten geht, die Regulierungsflut wird ständig grösser. Schuld daran sind: Wir | Monika Büttler,
28-2-2016 |
| 729 | Kleiner Bummel durch das Warenhaus der Gesundheit – Konkurrenz belebt das Geschäft. Eigentlich. Im Gesundheitswesen stösst das Marktprinzip jedoch schnell an seine Grenzen | Wulf Rössler,
13-3-2016 |
| 730 | Was wir von der Krise in Island lernen können – Ein festes Grundeinkommen ohne Bedingungen macht die Menschen nicht kreativ und frei, sondern träge und bequem | Monika Büttler,
20-3-2016 |
| 733 | Warum uns Bilder viel besser bleiben – Kaum etwas ist kraftvoller als gute Fotografie. Sie auch richtig zu deuten und einordnen zu können, wird als Fähigkeit immer wichtiger | Wulf Rössler,
10-4-2016 |
| 735 | Erdoğan-Satire | Thomas Maissen,
24-4-2016 |
| 736 | Auf geht es in den Sicherheitsrat der UNO! – Die politische Elite der Schweiz spielt lieber Weltpolitik, statt sich an die Maximen der Neutralität zu halten | Paul Widmer,
1-5-2016 |
| 737 | Soll Cannabis auch dann legal sein, wenn Ihre Kinder kiffen? Mehrere Städte planen Test mit Cannabis-Abgabe. Damit eröffnet man Jugendlichen der Zugang zu einer verhängnisvollen Droge | Wulf Rössler,
8-5-2016 |
| 739 | Eine bessere Zukunft? Der Besitzstand reicht uns! – Die Versprechen der Volksparteien gelten universell – sie sind darum brüchig geworden. Nicht so die Maximen der Nationalpopulisten | Thomas Maissen,
22-5-2016 |
| 740 | Islamisches Zentrum Freiburg | Paul Widmer,
29-5-2016 |
| 742 | Wir müssen unsere Regeln der digitalen Welt anpassen – Ob Fahrer bei Uber oder Rednerin am WEF – die Grenze zwischen Angestellten und Unternehmern ist nicht mehr zeitgemäss | Monika Büttler,
12-6-2016 |
| 743 | Wutbürger | Thomas Maissen,
19-6-2016 |
| 744 | Etwas mehr Bescheidenheit in der Schweizer Aussenpolitik! – Die hiesige Diplomatie hat zwar ihre Stärken, aber deswegen nicht zwingend in jedem Konflikt auf der Welt eine Rolle | Paul Widmer,
26-6-2016 |
| 746 | Ein Vorrang für Inländer schadet der Schweiz – Unser Land steht heute deshalb so erfolgreich und innovativ da, weil es die Zuwanderung stets zugelassen hat | Monika Büttler,
10-7-2016 |
| 747 | Der Brexit wird zum Experiment für Europa – Die Länder des alten Kontinents sind durch zwischenstaatliche Konkurrenz aufgestiegen. Können sie sich dort allein behaupten? | Thomas Maissen,
17-7-2016 |
| 748 | Gerichtshöfe Europa UNO | Wulf Rössler,
24-7-2016 |
| 751 | Nicht nur Jihadisten begehen Grausamkeiten – Nehmen wir den Terroristen den Irrglauben, sie kämpften für eine gute Welt – und uns die Illusion, wir könnten diese herstellen | Thomas Maissen,
14-8-2016 |
| 753 | Psychisch Kranke sind krank, nicht gefährlich – Die Attacken dieses Sommers haben Vorurteile zementiert, psychisch Kranke bildeten eine Gefahr. Das ist Unsinn | Wulf Rössler,
28-8-2016 |
| 755 | Kleiderverbote? Ein massloser Angriff auf den falschen Feind – Sitten und Gebräuche lassen sich nicht durch staatliche Verbote ändern – so argumentierte schon Montesquieu gegen Zar Peter I. | Thomas Maissen,
11-9-2016 |
| 757 | Wir haben keinen Grund uns zu ängstigen – Angesichts von Verunsicherung und Krisen sollte die Schweiz auf bewährte Tugenden setzen: Gemeinsinn und Offenheit | Wulf Rössler,
25-9-2016 |
| 758 | Und wer muss am Ende dafür bezahlen? Die Jugend – Die Wahl einer hohen Franchise bei der Krankenkasse ist nicht Ausdruck von Entsolidarisierung. Das Gegenteil ist richtig | Monika Büttler,
2-10-2016 |
| 759 | Wenn Krieg zur süssen Versuchung wird – Wie lange hält eine friedliche Ordnung nach grossen Kriegen? So lange wie die Erinnerung an die Schrecken der Schlachten | Thomas Maissen,
9-10-2016 |

- 760 Es gibt kein Wundermittel für seelische Gesundheit – Erkrankungen der Psyche haben viele Ursachen, sie lassen sich kaum je mit einer einzigen Therapieform behandeln Wulf Rössler, 23-10-2016
- 761 Banken entdecken ihr Herz für Familien – Beim Kauf von Wohneigentum gilt allerdings auch in Zeiten tiefer Zinsen vor allem diese Regel: Drum prüfe wer sich ewig bindet Monika Büttler, 30-10-2016
- 762 Am Anfang der Zivilisation steht der Brudermord – Anders als Tiere sind Menschen sowohl gewaltbereiter als auch altruistischer. Wie hängt das zusammen Thomas Maissen, 6-11-2016
- 764 Prognosen sind schwierig, vor allem jene für die Zukunft– Die Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten zeigt die Problematik von Wahlumfragen. Höchste Zeit für etwas Demut Wulf Rössler, 20-11-2016
- 767 Aktivismus in der Diplomatie bringt nichts – Die Schweiz soll ihre guten Dienste niemandem aufdrängen, sondern sie diskret und verlässlich leisten. Falls sie gebraucht werden Paul Widmer, 11-12-2016
- 2017**
- 770 Wofür die Souveränisten aller Länder sich vereinigen – Die Wahlen in den USA haben die internationalen Gleichgewichte verschoben – von alten liberalen Eliten zu neuen Führern Thomas Maissen, 1-1-2017
- 771 Was bringt uns Trump? Zwei Muster zeichnen sich ab: Der neue Präsident schaut nur auf die eigenen Interessen, und er strebt Deals an, wann immer es ihm nützt Paul Widmer, 8-1-2017
- 772 Wie man das internationale Genf stärken müsste – Für die Schweiz ist Genf als globaler Treffpunkt ein riesiger Vorteil. Aber der Standort braucht Pflege und Weiterentwicklung Patrick Aebischer, 15-1-2017
- 774 Ein Hoch auf Eliten und Classe politique! – Demokratie bedeutet, dass man sich die Eliten auswählen kann. Nicht, dass man auf ihren Sachverstand verzichten soll Thomas Maissen, 29-1-2017
- 775 Das Problem heisst Migration. Höchste Zeit es anzupacken! – Die Personenfreizügigkeit in der EU wird wohl nur mit Einschränkungen überhaupt noch zu retten sein Paul Widmer, 5-2-2017
- 776 Züge sollten schneller werden. Oder dann bequemer – Gipfeli und Breitbandnetz nützen den SBB-Passagieren mehr als sechs Minuten weniger Fahrzeit von Lausanne nach Bern Patrick Aebischer, 12-2-2017
- 777 Auch mit 140 Kriterien bleiben die gleichen Länder reich – Integratives Wachstum klingt gut. Doch der Index bringt nichts. Wo der Wohlstand hoch ist, hätten wir auch so gewusst Monika Büttler, 19-2-2017
- 778 Ländlicher Schutz-Staat, städtischer Rechts-Staat – Die heutigen Konflikte beruhen auf gegensätzlichen politischen Grundwerten: überschaubare Heimat gegen anonyme Vielfalt Thomas Maissen, 26-2-2017
- 781 Altersvorsorge 2020 Monika Büttler, 19-3-2017
- 782 Romeo, Julia, Pyramus und Thisbe – Wer sind die Nächsten? – Die Liebe zwischen Einzelnen ist oft eine Gefahr für ihre Gruppen. Der Versuch diese Liebe zu kontrollieren prägt unsere Kultur Thomas Maissen, 26-3-2017
- 783 Wir sollten mit Erdogan über unser Recht sprechen – Die türkische Regierung will auf Schweizer Boden eine Kampagne führen. Das muss der Bundesrat nicht dulden Paul Widmer, 2-4-2017
- 784 Was die Schweiz von Israel lernen kann – Unser Land hätte eigentlich alles, um Weltmeister der Innovationen zu werden. In Israel sehen wir, was der Schweiz noch fehlt Patrick Aebischer, 9-4-2017
- 785 Begeisterte Formel-1-Fans trotz autofreier Erziehung – Die Beeinflussung von Kindern und Jugendlichen ist nicht nur ziemlich wirkungslos. Sie erreicht oft sogar eher das Gegenteil Monika Büttler, 16-4-2017
- 787 Wird die Schweiz eine gelenkte Demokratie? – Wir lassen uns vom Völkerrecht viel zu sehr beeindrucken – und gefährden so unser einzigartiges Modell der Bürgerdemokratie Paul Widmer, 30-4-2017
- 788 Wir müssen unser Geld fürs Alter in junge Firmen stecken – Viele innovativen Firmen fehlt das Kapital, den Pensionskassen fehlen die Renditen: Das ist eine perfekte Ausgangslage (Start-ups) Patrick Aebischer, 7-5-2017
- 793 Rückwärts im AHV-Zug – und es ist allen wohl dabei – Wir hatten einst ein patentenes Frühwarnsystem für unsere Altersvorsorge. Leider haben wir es abgeschafft Monika Büttler, 11-6-2017
- 795 Diplomatie ist keine Frage der Gesinnung – Auch in den grössten Krisen betrieb die Schweiz in Deutschland eine Botschaft – seit 150 Jahren. Das hätten sie in Syrien auch tun sollen Paul Widmer, 25-6-2017

- 799 Weshalb der Bundesrat die Bürokratie aufblähen will – Je mehr Fachstellen, desto besser für die Menschenrechte – meint der Bundesrat und verlangt nach einer neuen Institution Paul Widmer, 23-7-2017
- 800 Die Schweiz sollte jetzt Hightech-Visa einführen – Die USA vertreiben die grössten Talente aus ihren Firmen und Unis, weil sie keine Bewilligungen mehr erteilen. Das gilt es auszunutzen Patrick Aebischer, 30-7-2017
- 802 Nein, ein Menschenrecht auf Sex gibt es nicht – Die inflationäre Berufung auf Menschenrechte relativiert deren Bedeutung und erschwert ihre Umsetzung Thomas Maissen, 13-8-2017
- 803 Es geht um nicht weniger als um unsere Demokratie – Die Mitbestimmung des Volkes bildet die Essenz der Schweiz. Heute ist sie von drei Seiten her akut bedroht Paul Widmer, 20-8-2017
- 804 Die Schweiz braucht mehr Krippen – bei den Hochschulen liegen wir ganz vorne, bei den Vorschulen jedoch am Schluss. Das schadet unserer Wirtschaft Patrick Aebischer, 27-8-2017
- 805 Arbeiten nach 65 wird sogar noch erschwert – Sollte die Flexibilisierung ein Ziel der Altersvorsorge 2020 gewesen sein, so geht die Reform genau in die falsche Richtung Monika Büttler, 3-9-2017
- 806 Die neuen Autokraten und ihre Lust am Duell – Die Standesehre im Duell zu verteidigen, das machte einst den Adel aus. Heutige politische Führer denken ähnlich archaisch Thomas Maissen, 10-9-2017
- 807 Ewig lockt die Macht – selbst in der Schweizer Aussenpolitik – Einmal eine grosse Rolle spielen auf der Welt! Davon träumen auch Schweizer Politiker. Die Folgen sind verheerend Paul Widmer, 17-9-2017
- 808 Wir müssen privatisieren, um die Zukunft zu gestalten – Eine Privatisierung von Bahn, Post und Swisscom wäre ein Gewinn. Den Erlös könnten wir in Bildung investieren – so wie Finnland Patrick Aebischer, 24-9-2017
- 809 Ranglisten von Unis zeigen nur den Schein – Rankings von Hochschulen erfassen oft nur äusserliche Kennzahlen. Dennoch ist ihr Einfluss erstaunlich gross Katja Rost, 1-10-2017
- 810 Zum Glück haben wir Muslime – und Islamisten – Unsere Überempfindlichkeit gegenüber dem Islam sagt mehr über uns als über die vermeintlichen Bedrohungen Thomas Maissen, 8-10-2017
- 811 Frau Leuthard, denken Sie an den Frosch! – Eine Bundesrätin sollte nicht vor aller Welt den US-Präsidenten abkanzeln. Solche Diplomatie gefährdet die guten Dienste Paul Widmer, 15-10-2017
- 814 Was Katalonien vom Kanton Jura lernen kann? Geduld – legitimer Separatismus braucht mehr als eine einzige Abstimmung. Gefragt sind dafür mehrjährige Verfahren der Klärung Thomas Maissen, 5-11-2017
- 817 Big Data Katja Rost, 26-11-2017
- 820 Wir sind auf dem Weg zum ewigen Leben – Während die Politiker noch über Digitalisierung reden, bahnt sich die nächste Revolution an: die Steigerung der Lebenserwartung Patrick Aebischer, 17-12-2017
- 2018**
- 824 Technologische Weltverbesserer Thomas Maissen, 14-1-2018
- 825 Die Schweiz für Expats? Viel normaler als sie meint – Kaum jemand denkt so viel über ihr Bild im Ausland nach wie die Schweizerinnen und Schweizer Katja Rost, 21-1-2018
- 827 Der Schweiz fehlt ein Oberhaupt des Staates – Drei Vorschläge, wie wir auch mit einem jährlich wechselnden Bundespräsidenten erfolgreiche Diplomatie betreiben können Paul Widmer, 4-2-2018
- 829 Das Tempo auf der sozialen Überholspur ist zu hoch – Marathonläufe, drei Sprachen, zwei Mastertitel – klingt gut. Aber nicht jede Leistung bringt auch den gewünschten Erfolg Katja Rost, 18-2-2018
- 830 Eine Weltmacht kann sich keine Pause leisten – In Deutschland lassen sich die Parteien sehr viel Zeit mit der Bildung einer Regierung. Das ist verantwortungslos Thomas Maissen, 25-2-2018
- 831 Der erste Weltkrieg will einfach nicht vorbeigehen – In Europa werden die Dämonen des Nationalismus wieder stärker. Auch weil die EU viel zu zentralistisch strukturiert ist Paul Widmer, 4-3-2018
- 832 Die Schweiz braucht Forscher statt Juristen – Der Staatssekretär für Bildung, Forschung und Innovation tritt ab. Wir sollten uns nun in der Politik einen Science Advisor leisten Patrick Aebischer, 11-3-2018
- 837 Die dunklen Seiten des digitalen Alltags – Internet und Smartphone haben vieles einfacher gemacht. Stimmt. Aber heute ist einmal die Rede von ihren riesigen Nachteilen Katja Rost, 15-4-2018

- 838 Jetzt kommen die Kämpfe um die richtige Erinnerungspolitik – Die gesetzliche Regelung der Erinnerungspolitik in Polen hat Vorläufer im Westen – und ist doch ganz anders ausgerichtet Thomas Maissen, 22-4-2018
- 839 Betroffenheit schadet den Armen und uns selbst – Gute Entwicklungshilfe braucht nicht kritiklose Zustimmung, sondern kühlen Verstand. Das zeigen Beispiele aus der Praxis Paul Widmer, 29-4-2018
- 841 In der Chefetage bleibt das Grossbürgertum unter sich – Mit mehr Bildung wollte die Politik für mehr Gleichheit sorgen – der Erfolg ist jedoch kümmerlich. Aus einem naheliegenden Grund Katja Rost, 13-5-2018
- 842 Wunderliche Parallelen zwischen 1789 und heute – Was, wenn uns das Frankreich vor der Revolution einen Hinweis gäbe, wie es heute weitergehen könnte? Eine historische Phantasie Thomas Maissen, 20-5-2018
- 846 Überleben bedeutet keineswegs gut leben – Die Hochschätzung des menschlichen Lebens erscheint uns heute selbstverständlich. Das war nicht immer so Thomas Maissen, 17-6-2018
- 847 Ein sicheres Rezept für Wirrwarr in der Aussenpolitik – Bundesrat, Bundespräsident, Parlamentarier – in der Schweizer Aussenpolitik hält sich derzeit niemand mehr an seine Rolle Paul Widmer, 24-6-2018
- 848 Die digitale Revolution aus den Archiven von Venedig – Wie wäre es, eine Zeitmaschine zu haben? Wir wissen es bald. Schweizer Forscher bauen zurzeit in Venedig einen Prototyp Patrick Aebischer, 1-7-2018
- 850 Montaigne Fussball Thomas Maissen, 15-7-2018
- 855 Halt! Noch sind wir eine Demokratie – Unsere Demokratie wird von mehreren Seiten ausgehöhlt. Dagegen gibt es ein Mittel: die Selbstbestimmungsinitiative Paul Widmer, 19-8-2018
- 857 Silicon Valley – Wissenschaft Katja Rost, 2-9-2018
- 858 E-Voting unterläuft das Wesen der Demokratie – Das Problem der digitalen Stimmabgabe ist nicht die Sicherheit. Es ist die Eile – und die Isolation der Stimmbürger Thomas Maissen, 9-9-2018
- 859 Lassen wir doch Malta den Vortritt im Sicherheitsrat – Ergreift die Schweiz im Uno Sicherheitsrat Partei ist sie nicht mehr neutral. Schweigt sie hingegen, gehört sie nicht dahin Paul Widmer, 16-9-2018
- 860 Der Erfolg der Romandie braucht mehr Beachtung – Die Genferseeregion hat in den letzten Jahren gezeigt, wie man Forschungspolitik macht. Höchste Zeit, dass Bern das wahrnimmt Patrick Aebischer, 23-9-2018
- 861 Mein Mann allein unter lauter Frauen – begleitet ein Mann seine Frau zu einem beruflich-privaten Anlass, wird es richtig schwierig – mit dem Netzwerken Katja Rost, 30-9-2018
- 863 Lassen wir uns von der EU nicht in die Enge treiben – Es pressieren mit dem Abkommen heisst es. Das gilt für Jean-Claude Juncker. Die Schweiz hat Zeit Paul Widmer, 14-10-2018
- 864 Entscheiden Sie selbst, wer in einem Kinofilm mitspielen soll – Künstliche Intelligenz hat ein riesiges Potential in der Kunst und Kultur. Höchste Zeit, dass wir in diesen Bereich investieren Patrick Aebischer, 21-10-2018
- 868 Der Uno-Pakt ist eine Falle der politischen Globalisierung – Je vager internationale Regeln formuliert sind, desto eher liefert sich ein Staat der Auslegung durch fremde Behörden aus Paul Widmer, 11-11-2018
- 869 An der Urne geht es diesmal auch um die Forschung – Die Selbstbestimmungsinitiative setzt die Schweizer Wissenschaft grossen Risiken aus – mit Folgen für unseren Wohlstand Patrick Aebischer, 18-11-2018
- 872 Ein Vertrag der politisch bindet – was soll das? – Der Uno-Migrationspakt ist ein gutgemeintes Abkommen ohne Rechtswirkung. Solche Verträge sind tückisch, aber in Mode Paul Widmer, 9-12-2018
- 873 Der Mann hinter dem Boom am Genfersee – Das Beispiel des verstorbenen Maurice Cosandey lehrt uns, was die Schweiz stets brauchen wird: Mutige und visionäre Köpfe Patrick Aebischer, 16-12-2018
- 874 Wettrüsten um die Ausbildung der Kinder – Es beginnt mit Baby-Yoga und endet beim Kurs fürs Gymnasium. Nichts macht Eltern hysterischer als das Thema Bildung Katja Rost, 23-12-2018
- 875 Als der Fortschritt nicht mehr fortschritt – Der Glaube an einen Trend hin zur Demokratie ist umgeschlagen in deren Krise. Ist sie mehr als ein Herrschaftsmittel der Mehrheit? Thomas Maissen, 30-12-2018
- 2019**
- 877 Langweilen Sie sich doch ein bisschen! – Es ist ein Zustand, der gar nicht so einfach zu erreichen ist. Aber wenn die Langeweile einmal da ist, kann sie wahre Wunder wirken Dennis Lück, 13-1-2019

- | | | |
|-----|---|------------------------------|
| 878 | Wer kein Publikum hat, arbeitet nicht gut – In unser Wissensökonomie sind die Eitlen im Vorteil. Dabei gäbe es ein probates Mittel, um diesen Effekt zu bekämpfen | Katja Rost,
20-1-2019 |
| 879 | Unser Trilemma in der EU-Frage – Demokratie, Souveränität oder wirtschaftliche Globalisierung? Alles gleichzeitig kann kein Land haben – auch die Schweiz nicht | Caspar Hirschi,
27-1-2019 |
| 881 | Frauenquote – Quotenfrau | Dennis Lück,
10-2-2019 |
| 882 | Gebildeten Frauen gehen die Partner aus – An den Universitäten nimmt der Anteil an Studentinnen seit Jahren zu. Das bleibt nicht ohne Folgen für den Heiratsmarkt | Katja Rost,
17-2-2019 |
| 884 | Auf diese schiefe Bahn dürfen wir nicht geraten – Ein Ja zum Rahmenvertrag mit der EU könnte eine Kettenreaktion in Gang setzen – mit fatalen Folgen für das Schweizer Staatswesen | Paul Widmer,
3-3-2019 |
| 885 | Lasset uns wütend werden – Die Kirche will ein sicherer Ort sein, vor allem für Kinder. Es ist darum höchste Zeit, sie zu einem Wandel zu drängen | Dennis Lück,
10-3-2019 |
| 886 | Auch der Chef ist problemlos ersetzbar – Führungskraft könne man nur in Vollzeit sein, glauben viele – Sie überschätzen den Einfluss von Managern auf den Firmenerfolg | Katja Rost,
17-3-2019 |
| 887 | Wie Schweizer Unis aus der Skandalspirale herauskommen – Dieselben Faktoren, die hiesige Hochschulen stark machen, laden auch zum Missbrauch ein. Aber es gibt Rezepte dagegen | Caspar Hirschi,
24-3-2019 |
| 890 | Wo wird das nächste Silicon Valley entstehen? – Zentren der Innovation kann man nicht planen. Folgende Faktoren sind aber wichtig: Eine periphere Lage sowie ein Mangel an Effizienz | Katja Rost,
14-4-2019 |
| 891 | Eine kuriose Mischung aus Enge und Weltläufigkeit – Die Schweiz agiert mit Erfolg in der Migrationswelt – und tut sich zugleich schwer mit ihr. Der Grund dafür liegt in ihrer Geschichte | Caspar Hirschi,
21-4-2019 |
| 893 | Warum es manchmal gut ist, einen Fehler zu machen – Was ist eine gute, gar fehlerfreie Fehlerkultur? Wie etabliert man sie? Oftmals scheitert es schon an der Einigkeit über die Definition | Dennis Lück,
5-5-2019 |
| 895 | Integration erfolgt bei uns durch Arbeit – Geht es um Einwanderung gibt sich die Schweiz gerne ruppig. Tatsächlich ist sie so erfolgreich wie kaum ein anderes Land | Caspar Hirschi,
19-5-2019 |
| 896 | Gut, gab es keinen Kanton Vorarlberg – Als die armen Nachbarn 1919 um Aufnahme in die Schweiz baten, reagierte der Bundesrat kühl. Das war herzlos und klug zugleich | Paul Widmer,
26-5-2019 |
| 898 | Den Männern von heute geht es besser als je zuvor – Die Gleichberechtigung kommt zuweilen nur zäh voran. Gerade den Männern hat sie allerdings schon ziemlich viel gebracht | Katja Rost,
9-6-2019 |
| 900 | Wie die USA ihre Vormacht leicht vergeudeteten – Solange die USA ihre Geopolitik am Realismus ausrichteten, war diese erfolgreich. Der Niedergang begann mit dem Idealismus | Paul Widmer,
23-6-2019 |
| 903 | Ist der Brexit eine Folge des britischen Schulsystems? – Englands Elite wird zu einer Mischung von Spieltrieb und Selbstüberschätzung erzogen. Mit fatalen politischen Auswirkungen | Caspar Hirschi,
14-7-2019 |
| 904 | Ohne Kinder kann kein Land gedeihen – Die Folgen einer schrumpfenden Bevölkerung sind fatal. Ein wirksames Mittel dagegen? Zuwanderung – aber die richtige | Paul Widmer,
21-7-2019 |
| 905 | Social Media produzieren scheinheilige Aktivisten – Im Internet für Greta schwärmen, aber dann am Open Air einen Müllberg hinterlassen? Wir haben leider eine Drecksjugend | Dennis Lück,
28-7-2019 |
| 906 | Die offene Gesellschaft und ihre Wutbürger – Gegen freie Meinungsäusserung kann niemand sein, aber im Internetzeitalter kann sie zu totalitären Tendenzen führen | Katja Rost,
4-8-2019 |
| 907 | Der Hype ums Gymnasium bedroht unser Bildungssystem – Vier von sieben Bundesräten waren auf keiner Universität, zwei haben keine Matur – offensichtlich führen viele Wege an die Spitze | Caspar Hirschi,
11-8-2019 |
| 908 | Der fatale Trend zu mehr Intoleranz – Wenn die richtige Moral mehr zählt als das gute Argument, droht die Meinungsfreiheit schweren Schaden zu nehmen | Paul Widmer,
18-8-2019 |

- 909 Liebes Instagram. Das ist zu wenig – Das soziale Netzwerk testet das Ausblenden seines Like-Buttons – Um Mobbingfälle zu verhindern, reicht das aber längst nicht Dennis Lück, 25-8-2019
- 911 Populisten-Demokratie Caspar Hirschi, 8-9-2019
- 914 Wie man mit Bürokratie Probleme wegzaubert – Gegen immer neue Fachstellen und Berichte scheint kein Kraut gewachsen. Diese Kommissionitis bietet allerdings auch Vorteile Katja Rost, 29-9-2019
- 915 Die sehr altmodische Seite des Silicon Valley – Im Mekka der Digitalisierung werden Arbeitsmodelle aus der Frühindustrialisierung als Fortschritt verkauft Caspar Hirschi, 6-10-2019
- 918 Wenn Titel mehr zählen als Talent – Viele Firmen vertrauen blind auf Zertifikate wie CAS, MAS oder MBA. Das freut vor allem die Weiterbildungsindustrie Katja Rost, 27-10-2019
- 919 Zieht am Ende Brüssel die Briten aus dem Sumpf? – Die EU hat eingesehen, dass man beim Brexit helfen muss, um Europa zu retten. Das sollten auch britische EU-Freunde lernen Caspar Hirschi, 3-11-2019
- 922 Die Chefinnen beim Staat, die Chefs in der Wirtschaft – Wie eine falsch verstandene Gleichstellungspolitik zu geschlechtergetrennten Karrieren und Löhnen führt Katja Rost, 24-11-2019
- 926 Geld wird zum Träger des Guten – Europas Zentralbank postuliert eine grüne Geldpolitik. Wird Geld moralisch, verliert es allerdings seine emanzipatorische Wirkung Katja Rost, 22-12-2019
- 927 Chinesische Propaganda Caspar Hirschi, 29-12-2019
- 2020**
- 928 Der Bundesrat muss Klartext reden – mit uns und mit der EU – In den Verhandlungen mit Brüssel kann die Schweiz von Boris Johnson lernen. Es braucht entschlossene Führung Paul Widmer, 5-1-2020
- 929 Sich für alles zu schämen ist auch keine Lösung – Flugscham, Fleischscham, Autoscham – und neuerdings auch noch Böllerscham. Dabei gäbe es smarte Alternativen Dennis Lück, 12-1-2020
- 930 Die Welt besteht nicht nur aus Anbietern und Kunden – Modernes Management in Ehren, aber in Verwaltungen, an Unis oder bei den Medien kann es ein fatales Verhalten fördern Katja Rost, 19-1-2020
- 933 So könnte die Zukunft der Matur aussehen – Im Kanton Aargau tüftelt eine Projektgruppe an der Matur von morgen herum. Ihre Ideen sind äusserst vielversprechend Dennis Lück, 9-2-2020
- 936 Oft ist der Wunsch Vater der Prognose – Die DDR-Wirtschaft war angeblich stärker als die britische – und das EWR-Nein der Schweiz vertrieb zahlreiche Firmen aus dem Land Paul Widmer, 1-3-2020
- 937 Der Hass im Stadion sollte Punkte kosten – Gegen das Drohen und Schmähen in den Fankurven nützt nur die härteste Strafe, die der Fussball zu bieten hat: der Punkteabzug Dennis Lück, 8-3-2020
- 938 Der Mensch erscheint im Coronazän – Beobachtungen aus einer Skigondel erscheinen in Zeiten der grassierenden Seuche plötzlich in einem anderen Licht Ruth Schweikert, 15-3-2020
- 939 Tempo der Schweiz beim Coronavirus Paul Widmer, 22-3-2020
- 941 Wenn Pfeil und Bogen Youtube schlagen – Schule, Büro, Flötenstunde – das Leben ist virtuell geworden. Der schöne Nebeneffekt daran: die Wiederentdeckung des Analoggen Dennis Lück, 5-4-2020
- 942 Wenn der Raum fehlt, nicht die Zeit – Ob wir dieses Jahr Ostern feiern? Das hängt auch davon ab, ob wir das Vermächtnis einer Wirtin aus Nyon antreten können (Corona) Ruth Schweikert, 12-4-2020
- 943 Die Experten wissen wenig – aber das mit Nachdruck – Hört man hiesigen Epidemiologen zu, könnte man denken, die Schweiz sei daran gescheitert, dass sie nicht Südkorea ist Caspar Hirschi, 19-4-2020
- 944 Völkerbund und Sicherheitsrat: 100 Jahre später, gleicher Fehler – Die Schweiz gehört nicht in internationale Gremien, die bei Konflikten zu entscheiden haben. Die Neutralität verbietet es Paul Widmer, 26-4-2020
- 947 Erkenntnisse aus einem sehr privaten Seminar – Die digitale Universität sorgt zwar für erfrischende Nähe zwischen Professor und Studierenden. Ein grosser Mangel aber bleibt Caspar Hirschi, 17-5-2020
- 949 Verlässlich und plötzlich wieder relevant: Der Nationalstaat – Die Globalisierung erweist sich als nicht sehr krisenfest. Dafür gewinnt der Nationalstaat – zum Glück – wieder an Ansehen Paul Widmer, 24-5-2020

- 950 Wir müssen die Kunst üben, in der Luft zu hängen – «Zurück zur Normalität» lautet die Losung. Dabei sollten wir uns nicht nach der Vergangenheit, sondern nach der Zukunft sehnen
Ruth Schweikert, 7-6-2020
- 952 Mit dem Liberalismus geht es bergab – Den härtesten Schlag versetzte die Seuche nicht der Globalisierung. Sondern der Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger
Paul Widmer, 21-6-2020
- 954 Ein idiotisches Accessoire aus meiner Biografie – Verhältnisse lassen sich ändern, und Hautfarben kann man übersehen. Was ich in London über Rassismus lernte
Ruth Schweikert, 5-7-2020
- 955 Wer holt die Goldmedaille im Kampf gegen die Seuche? Die Bekämpfung der Pandemie ist zum Wettkampf der Nationen geworden. Die Folge: was sich nicht messen lässt, zählt nichts
Caspar Hirschi, 12-7-2020
- 956 Ja zu Europa, aber mit Respekt für die Demokratie – Allmächtige EU-Richter gefährden die Souveränität des Volkes – sagt das deutsche Verfassungsgericht. Das geht auch die Schweiz an
Paul Widmer, 19-7-2020
- 957 Liebe Schulen, geht nicht zurück zur Normalität – Corona hat die Schulen zu Notlösungen gezwungen. Die Digitalisierung der Bildung ist damit noch lange nicht erreicht
Dennis Lück, 26-7-2020
- 960 Was Chinas Aufstieg beenden könnte – Für ein chinesisches Jahrhundert dürfte es dem Reich der Mitte an Nachwuchs fehlen. Das macht die Weltlage gefährlicher
Paul Widmer, 16-8-2020
- 961 Wie kommt die Firmenkultur in die Büros zu Hause? – Ein Gewinner der Pandemie steht fest: das Home-Office. Jetzt geht es darum, auch die Werte der Unternehmen mobil zu machen
Dennis Lück, 23-8-2020
- 962 Wer Leben bewahren will, muss Leben verändern – Die Idee, der Mensch könne über die Natur herrschen, ist so unerfüllbar wie unsinnig. Das gilt nicht nur für Pandemien
Ruth Schweikert, 30-8-2020
- 965 Mit dem Lamborghini ins Café an die Ecke – Herkömmlicher Luxus wirkt heute vulgärer denn je. Aber was wären denn die Alternativen? Plädoyer für einen leisen Luxus (Demonstrationsluxus versus Inspirationsluxus, Quiet luxury, positive luxury, sustainable luxury)
Dennis Lück, 20-9-2020
- 966 Scham ist ein Gefühl, das viel ändern kann – «Alle Menschen wären arm, nur ich wäre reich», hat das Mädchen in einem Aufsatz geschrieben. Dann ist etwas passiert.
Ruth Schweikert, 27-9-2020
- 969 Das Parlament braucht auch eine(n) Chief People Officer – Die verbalen Entgleisungen und Unflätigkeiten in Bundesbern häufen sich. Folgen hat das keine. Un genau das ist falsch
Dennis Lück, 18-10-2020
- 971 Das ist der Preis für eine liberale Gesellschaft – Die technokratischen Illusionen im Kampf gegen Covid-19 sind gescheitert. Das tauglichste Mittel für ein freies Land ist: Verzicht (Contact-Tracing)
Caspar Hirschi, 1-11-2020
- 973 Eine Minute der Stille für unsere Kultur – Pandemie? Krise? Zum Glück gibt es beim Bund eine Task-Force für die Kultur. Denkt man. Dabei entlarvt genau die das Problem
Dennis Lück, 15-11-2020
- 974 Das Erbe des Kinderarztes für unsere Gegenwart – Remo Largos Bücher gehen über die Erziehung hinaus. Sie sind ein Plädoyer für eine Gesellschaft, die einschliesst statt ausschliesst
Ruth Schweikert, 22-11-2020
- 976 Aufgepasst bei Memoiren, auch bei jenen von Obama – Schreibt ein Politiker seine Erinnerungen auf, so wird das nur selten Literatur – und noch seltener ein Geschichtsbuch
Paul Widmer, 6-12-2020
- 977 Zuversicht wird zur strategischen Ressource – Beim Thema Diversität denken alle an Geschlecht oder Herkunft. Viel wichtiger wäre im Moment eine Quote für Optimisten
Dennis Lück, 13-12-2020
- 978 Das Jahr, das uns an ganz neue Grenzen gebracht hat – Weniger Tote, aber mehr häusliche Gewalt? Weniger Einsamkeit, dafür mehr Kranke? Der Begleiter des Jahres war: das Dilemma
- 2021**
- 981 Auch mein Sporthändler ist relevant fürs System – Wieso ist eine Bank wichtig und eine Beiz nicht? Eine Methode aus dem Non-Profit-Bereich könnte alte Gewissheiten umstürzen
Dennis Lück, 10-1-2021
- 983 Eine richtige disruptive Innovation? Wikipedia – Wie das Gratis Online-Lexikon mit einem Heer von Freiwilligen zum Paradebeispiel für eine moderne Managementtheorie wurde
Caspar Hirschi, 24-1-2021
- 984 Was hätte wohl Cicero zum Sturm aufs Capitol gesagt? – In einer Demokratie ist kein Platz für Aufstände – weder durch wütende Trumpisten noch durch besorgte Klimaaktivisten
Paul Widmer, 31-1-2021

- 985 In Zeiten wie diesen hat es die Logik schwer – Die Regulierungen im Kampf gegen die Seuche verbreiten ein neues Virus – das Virus der Willkür und der Widersprüchlichkeit Dennis Lück, 7-2-2021
- 986 Hätten Sie lieber eine freie oder eine perfekte Welt? – Die liberale Demokratie soll nicht den moralisch vollkommenen Menschen hervorbringen. Sie ist eher ein Überlebenskonzept Ruth Schweikert, 14-2-2021
- 989 Diese verlorene Generation hat ziemlich viel gelernt – Corona mache die Kinder dumm, es drohe eine schulische Misere, hiess es. Zeit für ein paar Fakten, die für das Gegenteil sprechen Dennis Lück, 7-3-2021
- 990 Fakten sind wichtig. Aber manchmal schaden sie – Auch in Zeiten der Pandemie gibt es nicht wenige Situationen, in denen Nichtwissen menschlicher ist als Wissen Ruth Schweikert, 14-3-2021
- 991 Wir müssen unsere Idee von Normalität überdenken – Derzeit jagt eine Krisendiagnose die nächste. Unser Pessimismus ist aber nur die Strafe für zu viel Optimismus in der Vergangenheit Caspar Hirschi, 21-3-2021
- 993 Wer erlöst Amerika vom Wahn der Reinheit? – Der US-Präsident plant ein Gesetz für mehr Gleichheit. Aber gerade jene, die es am eifrigsten bejahen, gefährden es am stärksten Claudia Franziska Brühwiler, 4-4-2021
- 994 Was stört mich nur an der feministischen Vehemenz? – Schon immer war ich Feministin. Aber jetzt graut mir manchmal vor dem Geschlechterkampf – nicht nur bei der AHV-Reform Ruth Schweikert, 11-4-2021
- 995 Eine Lektion in Machtpolitik mit Sesseln und einem Sofa – Der türkische Staatschef hat mit einer kleinen protokollarischen Gemeinheit die EU blamiert. Sie ist besonders anfällig dafür (Erdoğan und von der Leyen) Caspar Hirschi, 18-4-2021
- 996 Wie soll die Schweiz mit China umgehen? – Die Schweiz hat seit langem eine sehr erfolgreiche aussenpolitische Strategie: ihre Neutralität. Sie gilt auch gegenüber China Paul Widmer, 25-4-2021
- 997 Ein schlechter Witz, und schon drehen alle durch – Klar, die Videos der deutschen Schauspieler waren nicht lustig. Aber wieso sind die Grenzen des Erlaubten plötzlich so eng? Claudia Franziska Brühwiler, 2-5-2021
- 999 Übertriebene Warnungen helfen nicht, sie schaden – Vom Präventionsparadox oder gar von gut gemeintem Pessimismus ist derzeit oft die Rede. Das ist gleich in mehrerer Hinsicht falsch Caspar Hirschi, 16-5-2021
- 1000 Souveränität ist mehr, als ihre Verächter behaupten – Drei Argumente sollen den Souveränitätsverlust durch den EU-Rahmenvertrag schönfärben. Alle drei sind falsch Paul Widmer, 23-5-2021
- 1003 Erinnerungen aus dem Museum für Geräusche – Einst gab es eine Zaubermaschine, welche Menschen im Nu um die Welt transportieren konnte. Zum Beispiel nach Afrika Caspar Hirschi, 13-6-2021
- 1004 Bei vorlauten Gastgebern will niemand verhandeln – Der Genfer Gipfel war ein Erfolg für die Schweiz. Zustande kam er nicht wegen schrillen Aktivismus, sondern dank Diskretion Paul Widmer, 20-6-2021
- 1006 Der Fussball stellt uns interessante Fragen – Kann man als Staatsbürgerin Verantwortung schultern, wenn einem Gemeinschaftsgefühle eher unangenehm sind? Ruth Schweikert, 4-7-2021
- 1008 Je weniger Einigkeit, desto lauter die Rede über Werte – Wertedebatten haben Hochkonjunktur – im Alltag, in der EU oder in der Nato. Wichtiger wären freilich Grundrechte, nicht Grundwerte Paul Widmer, 18-7-2021
- 1009 Was lernt das Pflegepersonal zum Thema Impfungen? – Eigentlich wäre es ja normal, dass sich das Pflegepersonal impfen lässt – und so die Patienten schützt. Eigentlich Claudia Franziska Brühwiler, 25-7-2021
- 1010 Steigen wir in die Gräben und reden – Was ich zu hören bekam, als ich mit Leuten über eine Zukunft des Landes sprach und mit einem am Tisch sass, der kein Impfgegner ist Ruth Schweikert, 1-8-2021
- 1012 In der Schweiz sollten alle einen Bürgerdienst leisten – Ein obligatorischer Einsatz fürs Gemeinwohl würde Verständnis fördern zwischen Stadt und Land und zwischen den Generationen Paul Widmer, 15-8-2021
- 1016 Erfolg haben aufrichtige Politiker nur in der Theorie – Figuren wie Henri Kissinger oder François Mitterrand haben es gezeigt: In der Politik gewinnt Verschlagenheit gegen Offenheit Paul Widmer, 12-9-2021
- 1018 Wir sind alles Kranke, die noch nichts davon wissen – Wer ist gesund? Und wer ist krank? Die moderne Medizin hat die Antwort auf eine einfache Frage massiv erschwert Ruth Schweikert, 26-9-2021

GALERIE KRIENS

- 1019 Der Protest ist Teil der direkten Demokratie – Blutige Revolten gehörten lange Zeit zur Schweizer Geschichte. Die wirkungsvollste Impfung dagegen? Initiative und Referendum Caspar Hirschi, 3-10-2021
- 1020 Die EU ist zum Scheitern verurteilt – Drei Fehlentwicklungen höhnen die Europäische Union allmählich aus: zu viele Regeln, zu viele Schulden, zu wenig Demokratie Paul Widmer, 10-10-2021
- 1021 Wäre die freie Schulwahl am Ende nicht viel fairer? – Die Tagesstrukturen in unseren Schulen sind ein halbherziger Kompromiss. Damit fördern sie letztlich die soziale Segregation Claudia Franziska Brühwiler, 17-10-2021
- 1022 Wir sollten das Leben als Experiment betrachten – Bei Sportereignissen zieht uns das Unerwartete in den Bann. Wieso setzen wir nicht auch in der Politik und in der Kunst auf den Zufall? Ruth Schweikert, 24-10-2021
- 1023 Aufs Ausland versessen, vom Ausland vergessen – Die Schweiz war stets diskreter Zaungast des Weltgeschehens – und profitierte davon. Heute ist diese Unsichtbarkeit ein Problem Caspar Hirschi, 31-10-2021
- 1025 Politische Schmähungen sind so alt wie die USA – Dass sich die Demokraten über die Beschimpfung ihres Präsidenten empören, ist verständlich. Und doch reine Zeitverschwendung Claudia Franziska Brühwiler, 14-11-2021
- 1026 Die Mullahs stecken sogar das Wasser in ihre Taschen – Unterwegs mit zwei Autorinnen auf Lesereise in Iran, einem Land, wo das Buch Konkurrenz erhalten hat – von Instagram Ruth Schweikert, 21-11-2021
- 1027 Wie sich Geschichte in Science-Fiction verwandelt – Sachbücher mit einer Jahreszahl im Titel liegen im Trend. Selten konnten Historiker die Gegenwart gefahrloser vorhersagen Caspar Hirschi, 28-11-2021
- 1028 Denkmäler sind flüchtig, was zählt ist das Ethos – Unser Staat lebt nicht von eitlen Monumenten, sondern von sittlichen Werten. Die gibt es aber nur, wenn sie gelebt werden Paul Widmer, 5-12-2021
- 1030 Wir wären gerne mutiger, wissen aber nicht wie – Nichtreisen und Zuhausebleiben sind wichtiger als Tatkraft und Aktivität. Wie geht der Mut in gänzlich unheroischen Zeiten? («Impfzwang» und heroisches Impfen) Ruth Schweikert, 19-12-2021
- 1031 Das Rezept der Kantone ist Wegducken und Warten – Wer nur in guten Zeiten souverän sein will, der ist es bald gar nicht mehr. Wie Corona den Schweizer Föderalismus unterspült Caspar Hirschi, 26-12-2021
- 2022**
- 1032 Wir erfinden uns neu, aber wie soll das gehen? – Corona bedroht Kulturanbieter. Der Staat bietet Hilfe an, um sich neu aufzustellen. Ein Traum wie der vom Ende der Pandemie Pius Knüsel, 2.1.2021
- 1033 Der 6. Januar wird das Land noch lange verfolgen – Ein Jahr nach dem Sturm aufs Kapitol zeigt sich: Der dauernde Wahlkampf in den USA verhindert jede vernünftige Aufarbeitung Claudia Franziska Brühwiler, 9-1-2022
- 1034 Und wenn wir uns den Namen selber geben könnten? – Ein junger Mann möchte künftig das -mann in seinem Nachnamen ablegen. Das wirkt einigermassen bizarr – auf den ersten Blick Ruth Schweikert, 16-1-2022
- 1035 Wissenschaft zwischen Fortschritt und Frankenstein – Die Einteilung von Menschen in Freunde und Feinde der Wissenschaft geht nicht auf – am allerwenigsten in der Klimakrise Caspar Hirschi, 23-1-2022
- 1036 Warum ein Museum voller Meisterwerke langweilig ist – Will man die Gemälde zum Reden bringen, braucht es mehr Geschichte. Und etwas Dreck. Ein Besuch im Zürcher Kunsthaus Pius Knüsel, 30-1-2022
- 1037 Was uns Vögel über die Politik lehren – Eine Schar Erpel attackiert eine Entenmutter und ihre Küken, während auf dem Baum die Raben lauern. Was bedeutet das? Patti Basler, 6-2-2022
- 1041 «Da da da?» – «Da da da.» – «Da da da da!» – Was darf Satire? Es ist die ewige Frage. Wer sie heute noch so stellt, hat allerdings beim Modalverb daneben gegriffen Patti Basler, 6-3-2022
- 1042 Plötzlich erwacht Europa auf dem Mars – Ein ganzer Kontinent lernt soeben sehr schmerzhaft, dass Sicherheit etwas kostet. Und ja, die Schweiz ist da durchaus mitgemeint (Energiepolitik Krieg Russland und Ukraine) Claudia Franziska Brühwiler, 13-3-2022
- 1044 Wer sperrt die schwarze Spinne ins Loch zurück – Im Literaturkurs lasen wir eben Gotthelfs Klassiker. Die Novelle über ängstliche Bauern und eine verwegene Frau sind prophetisch (Russische Invasion in die Ukraine) Pius Knüsel, 27-3-2022
- 1047 Die Geburt des Flugzeugs aus dem Geist des Velos – Es weckte die Lust aufs Fliegen und wurde zu einer Maschine der Emanzipation: die ungewöhnliche Geschichte des Fahrrads Caspar Hirschi, 17-4-2022

- | | | |
|------|---|---|
| 1048 | Kunst ist nationaler, als wir meinen – Wer Auftritte von Russinnen und Russen absagt, handelt spontan. In der Kulturpolitik ist allerdings auch langfristig Mut gefragt | Pius Knüsel,
24-4-2022 |
| 1049 | Über tote, bedeutungslose und wertvolle Körper – Bei der Organspende gilt: Erst Ja heisst Ja. Beim Sex dagegen: Nur Nein heisst Nein. Höchste Zeit für eine Widerspruchslösung! | Patti Basler,
1-5-2022 |
| 1050 | Am Ende ist Elon Musk auch nur ein Unternehmer – Der reichste Mann der Welt plant, Twitter zu kaufen. Kein Grund zur Panik. Elon Musks Geschäftssinn schützt vor Machtmissbrauch | Claudia Franziska Brühwiler,
8-5-2022 |
| 1051 | Neu ein Land der Dichter und überstürzten Denker – Ging es um die Lust am Streit mit wissenschaftlichen Argumenten, war Deutschland einst das Mass aller Dinge. Das hat geändert | Caspar Hirschi,
15-5-2022 |
| 1053 | Was einst zum Wegwerfen war, heisst heute Sachspende – Notzeiten haben auch ihr Gutes: Sie zeigen uns, wie wir reinen Gewissens die Warenflut aus dem Onlinehandel bändigen können | Patti Basler,
29-5-2022 |
| 1055 | Die Gefahr von Bomben, die nie explodieren sollen – Das Hauptrisiko von Atombomben bestand lange nicht in ihrem militärischen Einsatz. Was das für die Ukraine zu bedeuten hat | Caspar Hirschi,
12-6-2022 |
| 1056 | Ist der Mensch womöglich doch nur ein Arbeitstier? – Einst war Erwachsenenbildung ein Versprechen für Entfaltung. Heute ist sie zu einem Imperativ der Nützlichkeit geworden | Pius Knüsel,
19-6-2022 |
| 1058 | Pro Chose! Pro Life! Die Extreme regieren – Die Fristenlösung der Abtreibung fände zwar auch in den USA eine Mehrheit. Trotzdem lässt sie sich politisch kaum umsetzen | Claudia Franziska Brühwiler,
3-7-2022 |
| 1059 | Die diskrete Stärke der Schweizer Politik – Bei Ausbruch der Pandemie agierte man in Bern viel hilfloser als in Berlin. Inzwischen hat das gekehrt. Warum eigentlich? | Caspar Hirschi,
10-7-2022 |
| 1060 | Die Leere zieht ein ins grosse Theater – Die Zahlen zum Saisonende sind erschreckend: Den Bühnen geht das Publikum aus. An mir kann es (noch) nicht liegen | Pius Knüsel,
17-7-2022 |
| 1061 | Klimakrise? Auf 10'000 Metern ist es schön kühl – Die Zeiten, da Fliegen und Scham etwas miteinander zu tun hatten, sind vorbei – wie sich diesen Sommer gleich mehrfach zeigt | Patti Basler,
24-7-2022 |
| 1063 | Was wir von Mafiafilmen über Dreadlocks lernen – Intoleranz gegen kulturelle Aneignung ist nichts Neues. Wer ihre Geschichte kennt, sieht die jüngsten Auswüchse anders | Caspar Hirschi,
7-8-2022 |
| 1064 | Das digitale Geschäft frisst die Off-Kultur – Bits statt Hits: Zürichs Stadtrat will das Palais X-tra aus dem Limmathaus werfen und die Innenstadt sozial pasteurisieren | Pius Knüsel,
14-8-2022 |
| 1065 | Wo selbst der beliebte Influencer gemobbt wird – Vergesst die Elterntaxis. Schickt eure Kinder allein auf den Schulweg. Da lernen sie, worauf es wirklich ankommt | Patti Basler,
21-8-2022 |
| 1067 | Hat der kalte Krieg nur eine Pause gemacht? – Michail Gorbatschows Tod zeigt dem Westen mit schmerzlicher Klarheit, wie sehr seine Illusionen der Nachwendezeit geplatzt sind | Caspar Hirschi,
4-9-2022 |
| 1068 | Festivals und die Kunst der grossen Töne – Statt einfach Kulturanlass zu sein, streben Festivals Höheres an – und scheitern. In Locarno ebenso wie in Kassel oder Berlin | Pius Knüsel,
11-9-2022 |
| 1069 | Was lange strahlt, findet endlich ein Endlager – heute hängt alles mit allem zusammen: der Tod der Queen, Federers Rücktritt, der Atommüll und die Verrechnungssteuer | Patti Basler,
18-9-2022 |
| 1070 | Lokalpolitik verdient mehr Platz in der Schule – Was man in einem Thurgauer Dorf zwischen Turnhalle und Volg-Filiale über Politik lernen kann – und was nicht | Claudia Franziska Brühwiler,
25-9-2022 |
| 1071 | Was haben Werte in der Wissenschaft verloren? – Forscher können das moralisch Richtige nicht herleiten. Was sie aber tun können: Ihre eigenen Grenzen erkennen | Caspar Hirschi,
2-10-2022 |
| 1075 | Wer hat an einer Uni eigentlich das Sagen? – An hiesigen Universitäten fühlen sich alle machtlos – und doch häufen sich die Skandale wegen Machtmissbrauchs. Ein Paradox | Caspar Hirschi,
30-10-2022 |
| 1077 | Der Stier, der die hiesige Satire befruchtet – Roasten, rösten, braten und grillieren: Der eben prämierte Satiriker Dominique Deville zeigt am Fernsehen, wie das geht | Patti Basler,
13-11-2022 |
| 1079 | Der dritte Weg im Kampf gegen den Klimawandel – Weder Strassenblockaden noch internationale Konferenzen sind sehr wirkungsvolle Instrument. Es gibt eine bessere Methode – Parteipolitik machen | Caspar Hirschi,
27-11-2022 |

GALERIE KRIENS

- 1080 Der Mensch gefasst in eine einzige Zahl – Mit den Microcredentials kündigt sich eine europaweite Währung für jede Stunde Weiterbildung an – von Yoga bis Excel Pius Knüsel, 4-12-2022
- 1082 Sport macht die Welt leider auch nicht besser – Wo Fussball gespielt werde, gebe es keinen Krieg, behaupten die Funktionäre gerne. Klingt herzerwärmend, ist aber falsch Claudia Franziska Brühwiler, 18-12-2002
- 1083 Als das Skifahren ein wilder Rausch war – Das waghalsige Vergnügen aus Kindheitstagen wurde längst gezähmt und eingeebnet. Da bleibt nur noch ein Ausweg Caspar Hirschi, 25-12-2022
- 2023**
- 1084 Einige Theater haben das ganze Jahr über Weihnachten – Zürichs Bühnen offerieren Ticketpreise zur freien Wahl. Ein Köder für Neulinge? Oder eine Einladung zum Sparen? Pius Knüsel, 1-1-2023
- 1085 ...
- 1086 ...
- 1087 ...

KAMINRAUM:

«Scriptdisharmonikum» von Martin Gut

Über einer Elektroschrottmaschine thront auf einem Notenständer ein altes Buch über Moral und Religion. Schreibt jemand auf dieser umfunktionierten Schreibmaschine, erklingt bei jedem Buchstaben ein Klang. Was immer man schreibt, hört sich stets «falsch», disharmonisch an.

www.gut.ch

Preis auf Anfrage